



---

## Protokoll des Einwohnerrats

---

XIII. Legislaturperiode 2020–2024

### 32. Sitzung vom 17. Juni 2024

Ort: Kronenmattsaal

Dauer: 19.00 – 21.55 Uhr

---

Leitung: Roman Oberli (Präsident)

Anwesend: 37 Mitglieder

Entschuldigt: Thomas Häfele, Karl J. Heim, Brigitte Strondl

Marc Schinzel anwesend ab 19.03 Uhr

Simone Abt anwesend ab 19.07 Uhr

Charlotte Marti anwesend ab 19.35 Uhr

Konrad Widmer anwesend bis 21.15 Uhr

---

Präsident:

Roman Oberli

Protokoll:

Linda Gerstner

---

## **Begrüssung**

*Einwohnerratspräsident Roman Oberli, SVP* heisst die Anwesenden herzlich willkommen zur letzten Einwohnerratssitzung des Amtsjahrs 2023/2024 und somit auch zur letzten Sitzung der laufenden Legislatur. Speziell begrüsst er die anwesenden Gäste, ebenso wie die Vertreter der Medien. Der Präsident weist darauf hin, dass das Gemeinde TV wie immer Filmaufnahmen machen wird. Weiter begrüsst er die Mitarbeitenden der Verwaltung Linda Gerstner, die das Protokoll erstellt und die Abstimmungsanlage bedient, den Leiter der Finanzen Stephan Leu sowie Verwaltungsleiter Christian Häfelfinger. Ausserdem heisst er die Gemeindepräsidentin ad interim Caroline Rietschi willkommen sowie die Mitglieder des Gemeinderats und selbstverständlich auch alle Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte.

Der Votant teilt mit, dass es heute nicht weniger als 10 Verabschiedungen aus dem Rat geben wird. Er wird diese am Schluss der Sitzung vornehmen.

## **Präsenz**

Für die Sitzung entschuldigt sind Karl J. Heim, Mitte/GLP, Brigitte Strondl, SP, und Thomas Häfele, FDP. Verspäten werden sich Charlotte Marti, SVP, Simone Abt, SP und Marc Schinzel, FDP. Damit sind es 34 Ratsmitglieder. Das absolute Mehr liegt bei 18 und das Zweidrittelmehr bei 23.

## **Mitteilungen des Präsidenten**

*Präsident Roman Oberli, SVP* möchte allen danken, die am Einwohnerratsausflug teilgenommen haben und zum gelungenen Anlass beigetragen haben.

Zudem möchte er einen weiteren Punkt erwähnen, der ihm wichtig ist. Die Anwesenden haben es möglicherweise aus den diversen Medienberichten mitbekommen, dass das Projekt «Margarethenstich» wieder zur Diskussion steht. Ein Projekt, welches deutlich abgelehnt worden ist, auch von der Gemeinde Binningen. Dass das Projekt jetzt wieder auf das politische Parkett kommt ohne ein Mitspracherecht der Bevölkerung, findet der Redner persönlich sehr besorgniserregend. Es zeugt für ihn von keinem wirklichen Verständnis der demokratischen Entscheidungsfindung.

Bevor der Präsident zu den neu eingegangenen Vorstössen kommt, wird wie üblich eine Probeabstimmung durchgeführt. Alle Geräte funktionieren ordnungsgemäss.

## **Neue Vorstösse**

Nr. 199, Dringliches Postulat GRPK: Ausschreibung des amtlichen Publikationsorgans

Nr. 200, Dringliche Motion Th. Haefele, FDP, und C.D. Maier, FDP: Verner Panton-Strasse

## **Dringlichkeit Postulat GRPK: Ausschreibung des amtlichen Publikationsorgans**

*GRPK-Vizepräsident Thomas Schwarb, Grüne/EVP* wird nur die Dringlichkeit des Postulats begründen. Er erklärt, eine Ausschreibung des Binner Amtsanzeigers müsse erfolgen. Der Gemeinderat sieht vor, dass diese nach den Sommerferien durchgeführt wird. Die GRPK würde aber gerne noch eine Qualitätssicherung machen. Wenn man das Geschäft heute nicht behandelt, würde es von den Fristen nicht reichen, da die nächste Einwohnerratssitzung nach der Ausschreibungszeit stattfindet. Daher ist die Dringlichkeit in den Augen der Kommissionsmitglieder gegeben.

## **ABSTIMMUNG**

Dringlichkeit: 28 JA / 7 NEIN (Abstimmung 03, vgl. Anhang)

Das für eine dringliche Behandlung benötigte Zweidrittelmehr wurde erreicht.

**://:** Die dringliche Behandlung des Postulats der GRPK: «Ausschreibung des amtlichen Publikationsorgans» wird beschlossen.

---

### **Dringlichkeit Motion Th. Haefele, FDP, und C.D. Maier, FDP: Verner Panton-Strasse**

*Motionär Christoph Daniel Maier, FDP* teilt mit, Thomas Häfele, welcher heute leider nicht dabei sein könne, habe am 21. September 2020 ein Postulat eingereicht zur Benennung einer Strasse nach dem berühmtesten Binninger Einwohner Verner Panton. In der Zwischenzeit, also fast vier Jahre später, ist in dieser Sache noch überhaupt nichts gegangen. Die Begründung, die der Gemeinderat liefert, warum in dieser Sache nichts passiert sei, ist, dass man noch keinen Verkehrsweg gefunden habe, den man nach Verner Panton benennen könnte. Die Motionäre haben nun aber einen Verkehrsweg identifiziert, der durchaus passend wäre und bei dem man auch ein weiteres Problem lösen könnte. Die Curt Goetz-Strasse, wie sie heute existiert, ist eigentlich die Curt Goetz-Strasse eins und zwei, denn durchgehend ist dieser Verkehrsweg schon lange nicht mehr. Es gibt einen ersten Teil der Curt Goetz-Strasse, der an der Gemeindeverwaltung vorbeiführt und einen zweiten Teil der Curt Goetz-Strasse, der von der Feuerwehr abwärts ins Tal führt. Es würde daher aus Sicht des Votanten durchaus Sinn machen und wäre sachgerecht, wenn man die Curt Goetz-Strasse bei der Gemeindeverwaltung mit den drei weiteren öffentlichen Gebäuden in Verner Panton Strasse umbenennen würde. Das würde zu einer Verbesserung der Identifikation führen und würde Binningen gut anstehen.

Die Dringlichkeit ist gegeben, da in 1,5 Jahren der 100. Geburtstag von Verner Panton ansteht. Es braucht eine gewisse Vorbereitungszeit, damit man just auf diesen Termin hin, diese Umbenennung vornehmen kann. Das war das Anliegen des ursprünglichen Postulats und bleibt auch weiterhin das Anliegen dieser dringlichen Motion, die jetzt zur Nachdoppelung hier vorgelegt wird. Die Dringlichkeit ist aus Sicht der Motionäre durchaus gegeben und es würde der Gemeinde gut anstehen, wenn man den berühmtesten Einwohner Binningens mit dieser Umbenennung ehren könnte.

*Gemeindepräsidentin a.i. Caroline Rietschi, SP* musste über diesen Vorstoss, bei dem die Dringlichkeit betont wurde, etwas schmunzeln. Der Motionär hat es selbst erwähnt. Es sind 1,5 Jahre resp. eher 1 ¾ Jahre bis dieser Geburtstag stattfinden wird. Beim Schulcampus Dorf startet der Bau im Herbst. Die Fertigstellung ist zwei Jahre später. Die Rednerin würde interessieren, wie man etwas wirklich Dringliches dann bezeichnen würde. In diesem konkreten Fall liegt alles andere als eine Dringlichkeit vor. Im Übrigen hat die Gemeinde vor, für die Benennung des Schulcampus Dorf mit dem Baustart einen Wettbewerb zu starten. Die Bevölkerung und v.a. die Kinder, die das Schulhaus benutzen werden, können Ideen eingeben. Es soll ein sogenanntes public voting zu diesem Ideenwettbewerb gemacht werden, so dass sich die Bevölkerung partizipativ daran beteiligen kann. Die Gemeindepräsidentin fände es seltsam, wenn man dem jetzt mit einer dringlichen Motion den Boden unter den Füßen wegziehen würde, indem man bereits festlegt, dass es unbedingt Verner Panton heissen muss, bevor man die Bevölkerung überhaupt dazu befragt hat. Wenn der Einwohnerrat es wünscht, wird der Gemeinderat das Ganze prüfen, aber die Dringlichkeit ist alles andere als gegeben. Ein letzter Punkt ist noch rein formal. Die Votantin hat es schon oft erwähnt. Es ist nicht Gegenstand einer Motion. Es wäre ein Postulat. Es wird nicht verbindlicher, wenn man es als Motion bezeichnet, wenn der Gegenstand der eines Postulats ist. Sie bitet die Anwesenden, der Dringlichkeit nicht zuzustimmen.

*Thomas Hafner, Mitte/GLP* kann das Ganze nicht einfach so stehen lassen. Die Gemeinderätin hat ihre Meinung dazu, das ist auch richtig so. Auch seine Fraktion erachtet die Dringlichkeit in keiner Weise als notwendig. Die beiden Unterzeichnenden sehen es vielleicht anders. Beim Abstimmen wird sich zeigen, wie sich die restlichen Fraktionsmitglieder der FDP dazu stellen. Die Mitte/GLP wird die Dringlichkeit

sicher mehrheitlich ablehnen. Auch einen Ausführungsbefehl an den Gemeinderat mit dieser Motion zu formulieren, findet er den falschen Weg für einen konstruktiven Dialog. Ein Postulat zum Prüfen und Berichten hätte hier absolut gereicht.

*Marc Schinzel, FDP* erläutert gerne nochmals kurz das Verfahren. Im Moment wird nur über die Dringlichkeit gesprochen und nicht über den Inhalt. Das ist das Erste. Man muss nur entscheiden, ob es dringlich ist oder nicht. Der Redner sieht durchaus die Überlegungen, die dahinterstehen, dass es viel Vorlauf braucht. Das ist manchmal nicht so einfach. Die Zeit geht dann auf einmal sehr schnell ins Land und plötzlich ist man zu spät. Der Geburtstag resp. das Jubiläum ist halt zu diesem Zeitpunkt. Dafür hat er ein gewisses Verständnis. Noch einen Punkt zum Inhalt, der später käme, wenn man die Dringlichkeit gutheissen würde. Man kann den Inhalt durchaus auch verändern. Der Votant hat viel Verständnis für das Argument mit dem Schulcampus und findet es eine gute Sache. Man kann sich sehr wohl überlegen, und da gibt es seines Erachtens auch eine gewisse Offenheit bei seiner Fraktion, dass man es einfach auf die Strasse beschränkt. Dem steht nicht so viel entgegen.

#### ABSTIMMUNG

Dringlichkeit: 13 JA / 22 NEIN / eine Enthaltung (Abstimmung 04)

Das für eine dringliche Behandlung benötigte Zweidrittelmehr wurde nicht erreicht.

#### BESCHLUSS

---

://: Die dringliche Behandlung der Motion von Thomas Haefele, FDP, und Christoph D. Maier, FDP: «Verner Pantan-Strasse» wird nicht beschlossen.

---

#### Traktandenliste

*Präsident Roman Oberli, SVP* informiert, im Büro sei besprochen worden, dass die beiden Spezialkommissionen «Werterhaltung Schloss» und «Schulraumplanung» aufgelöst werden sollen. Er möchte diese Traktanden gerne nach dem Geschäft 22 behandeln.

#### ABSTIMMUNG

Anpassung Traktandenliste: Einstimmig JA (Abstimmung 05)

://: Die Traktandenliste wird um folgende Traktanden ergänzt:

- Traktandum 8: Auflösung der Spezialkommission Schulraumplanung
  - Traktandum 9: Auflösung der Spezialkommission Werterhaltung Schloss
- 

|                                                                          | Gesch. Nr. |
|--------------------------------------------------------------------------|------------|
| 1. <b>Genehmigung der Protokolle vom 29. April 2024 und 13. Mai 2024</b> |            |
| 2. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 26.03.2024                      | 192        |
| <b>Jahresbericht 2023, Leistungsberichte 2023</b>                        |            |
| Geschäftskreisführung: Eva-Maria Bonetti                                 |            |
| <b>Bericht der GRPK zum Jahresbericht und der Jahresrechnung 2023</b>    | 192A       |

|     |                                                                                                                                                                                     |        |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 3.  | Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 28.05.2024<br><b>Teilrevision Reglement Binniger Fonds</b><br>Geschäftskreisführung: Caroline Rietschi                                        | 195    |
| 4.  | Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 28.05.2024<br><b>Legislaturprogramm 2020 - 2024 des Gemeinderats: Schlussbericht</b><br>Geschäftskreisführung: Caroline Rietschi              | 196    |
| 5.  | Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 21.05.2024<br><b>Rückständebericht 2024</b><br>Geschäftskreisführung: Caroline Rietschi                                                       | 197    |
| 6.  | Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 28.05.2024<br><b>Kreditabrechnung Schulraumplanung Neusatz</b><br>Geschäftskreisführung: Rahel Bänziger                                       | 198    |
| 7.  | Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 21.05.2024<br><b>Schlussbericht von Smartvote zu den Gesamterneuerungswahlen vom 3. März 2024</b><br>Geschäftskreisführung: Caroline Rietschi | 22/XII |
| 8.  | <b>Auflösung der Spezialkommission Schulraumplanung</b>                                                                                                                             | 201    |
| 9.  | <b>Auflösung der Spezialkommission Werterhaltung Schloss</b>                                                                                                                        | 202    |
| 10. | <b>Dringliches Postulat GRPK: Ausschreibung des amtlichen Publikationsorgans</b><br>Geschäftskreisführung: Caroline Rietschi                                                        | 199    |
| 11. | Diversa                                                                                                                                                                             |        |

## Traktandum 1

---

### Genehmigung der Protokolle vom 29. April 2024 und 13. Mai 2024

*Einwohnerratspräsident Roman Oberli, SVP* teilt mit, im Büro seien keine Änderungsanträge eingegangen. Gibt es Wortmeldungen aus dem Rat? Das ist nicht der Fall.

#### BESCHLUSS

---

://: Die Protokolle werden genehmigt.

---

## Traktandum 2

**Gesch. Nr. 192/192A**

### Jahresbericht 2023, Leistungsberichte 2023

#### Bericht der GRPK zum Jahresbericht und der Jahresrechnung 2023

://: Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

---

#### GESCHÄFTSBERATUNG

*GRPK-Präsident Christoph Daniel Maier, FDP* führt aus, turnusgemäss stehe die Rechnung der Gemeinde Binningen für das Jahr 2023 zur Beratung. Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) hat diese vorberaten und den vorliegenden Bericht dazu verfasst. Das Budget 2023 sah in der Erfolgsrechnung ein negatives Ergebnis von 2,1 Mio. Franken vor. Abgeschlossen wird das Berichtsjahr jetzt gemäss dem Bericht des Gemeinderats mit einem Ergebnis von 1,2 Mio. Franken, resultierend aus einem Gesamtaufwand von 100,4 Mio. Franken (Vorjahr: 93,5 Mio. Franken) und einem Gesamtertrag von 101,7 Mio. Franken (Vorjahr: 98,2 Mio. Franken). Massgeblich beeinflusst wird das Ergebnis durch den tieferen Sach- und Personalaufwand. Im Gegensatz zum Vorjahr stehen dem geringeren Anstieg der Ertragspositionen von 3,5 Prozent ein grösseres Wachstum der Aufwandpositionen gegenüber. Die Auflösung der Vorfinanzierung Werkhof erhöht den Ertrag ausserordentlich um 5 Mio. Franken. Der Gemeinderat beantragt, die Auflösung der Vorfinanzierung zur Erhöhung der finanzpolitischen Reserve auf 27,6 Mio. Franken zu verwenden und die übrigen 1,2 Mio. Franken dem Bilanzüberschuss zuzuweisen. Die vom Kanton vorgegebenen Finanzkennzahlen der Gemeinde Binningen befinden sich weiterhin im Bereich, der auf einen kerngesunden Haushalt hinweist, auch wenn der Selbstfinanzierungsgrad von «ideal» auf «gut» gesunken ist. Die Kennzahlen sind aber keine dauerhafte Grösse, was insbesondere mit Blick auf die anstehenden, hohen Investitionen berücksichtigt werden muss.

Bei den Investitionen stehen den budgetierten 2,4 Mio. Franken ausgeführte 2,51 Mio. Franken gegenüber. Das sieht nur im Ergebnis nach einer Punktlandung aus. Bei näherer Betrachtung zeigt sich, dass anstelle der budgetierten Investitionen andere Investitionen getätigt worden sind. Namentlich wurden für den Neubau des Schulcampus Dorf 1,3 Mio. Franken an Investitionen vorgezogen. Der Gemeinderat legt allerdings in einer detaillierten Aufstellung dar, welche Positionen im Einzelnen ausgeführt bzw. zurückgestellt wurden. Die Bilanz schliesst mit einer Bilanzsumme von 201,4 Mio. Franken und einem Eigenkapital von 126,1 Mio. Franken inkl. Fonds, Spezialfinanzierungen und bereits verbuchten Ertragsüberschüssen ab. Das Eigenkapital der Gemeinde im allgemeinen Haushalt beträgt neu unter Berücksichtigung der beantragten Ergebnisverwendung insgesamt 117,5 Mio. Franken. Es setzt sich im Wesentlichen aus dem Bilanzüberschuss von 30,9 Mio. Franken, der finanzpolitischen Reserve von 27,6 Mio. Franken und den Vorfinanzierungen von 56,3 Mio. Franken sowie den Fonds von 2,8 Mio. Franken

zusammen. Die langfristigen Schulden der Gemeinde betragen noch 5,2 Mio. Franken. Soweit die positiven Zahlen. Man kann die Zahlen dankbar zur Kenntnis nehmen und dem Glück der Gemeinde für die zahlreichen guten Steuerzahlenden danken, die für vermehrte Einnahmen sorgen. Man kann und soll dem Gemeinderat und allen voran Eva-Maria Bonetti für den umsichtigen und haushälterischen Umgang mit den Finanzen der Gemeinde danken, die die Einsparungen beim Aufwand ermöglicht haben.

Betreffend Ergebnisverwendung: Die Kommission hat die Ergebnisverwendung beraten und Folgendes in Erwägung gezogen. Die vom Einwohnerrat an seiner letzten Sitzung beschlossene Änderung der Gemeindeordnung mit dem Übergang von der Schuldenbremse zur Defizitbeschränkung muss noch dem Souverän zur Abstimmung vorgelegt werden. Die vom Einwohnerrat bereits beschlossene Defizitbeschränkung sieht aber vor, auf die Bildung von finanzpolitischen Reserven zu verzichten, da diese die Regelung zur Defizitbeschränkung verzerren würde. Aus Sicht der Kommission wäre es daher widersprüchlich, wenn der Einwohnerrat einerseits auf die finanzpolitische Reserve verzichten möchte und gleichzeitig jetzt aus dem Ergebnis eine Erhöhung der finanzpolitischen Reserve vornehmen würde. Angesichts dieser Erwägungen beantragt die Kommission, dem Antrag des Gemeinderats zur Ergebnisverwendung nicht zu folgen und den Überschuss in der Höhe von 6,2 Mio. Franken vollumfänglich dem Bilanzüberschuss zuzuweisen.

Neben der Rechnung hat die GRPK auch verschiedenste Geschäftsprüfungen vorgenommen. Nur die wenigsten finden Eingang in den Bericht. Dies muss auch einmal erwähnt werden, da es auch ein Zeichen der guten Arbeit der Verwaltung und des Gemeinderats ist. Wenn die Kommission doch etwas moniert, so wird dies jeweils in der Meinung vorgebracht, dass man etwas verbessern möchte. Von den vier im Bericht erwähnten Geschäftsprüfungsthemen möchte der GRPK-Präsident an dieser Stelle nur das dringliche Postulat erwähnen. Die Dringlichkeit hat der GRPK-Vizepräsident zu Beginn der Sitzung bereits vorgestellt und der Rat hat dieser zugestimmt. Es ist ein gutes Beispiel dafür, wie die Kommission ihren Auftrag versteht. Sachen ansprechen und zu einer Verbesserung beitragen. Mit dieser Bemerkung schliesst der Votant seine Ausführungen. Er dankt der zuständigen Gemeinderätin Eva-Maria Bonetti und dem Verwaltungsleiter Christian Häfelfinger für ihren Bericht und die stets angenehme Zusammenarbeit während der vergangenen Legislatur. Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder der GRPK für ihre sachliche und zielführende Arbeit und an allen Anwesenden für die geschätzte Aufmerksamkeit.

*Thomas Hafner, Mitte/GLP* bedankt sich namens seiner Fraktion beim Gemeinderat und der Verwaltung für den erhaltenen Jahresbericht. Der Jahresbericht entspricht wieder der gewohnten Form. Somit konnte die Lesung und Prüfung in der bereits vertrauten Form wie in den vergangenen Jahren verglichen werden. Der Redner bedankt sich auch bei der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission und dem Präsidium für die stets bedeutenden und geschätzten Analysen mit dem Bericht. Die Anträge 1 bis 10 des Gemeinderats wurden in der GRPK-Aufstellung auf acht Anträge vereinfacht. Bei der Ergebnisverwendung wird der gesamte Überschuss von 6,2 Mio. Franken mit dem Bilanzüberschuss des Eigenkapitals verrechnet, was der Präsident vorhin bereits erwähnt hat. Es ist wahrscheinlich das erste Mal während der ganzen Einwohnerratstätigkeit des Votanten, dass im GRPK-Bericht keine zusätzlichen Anträge von der GRPK an den Einwohnerrat formuliert und beantragt wurden. Auf Wunsch des Gemeinderats hat die GRPK hier die formale Praxis geändert. Die Kommission hat erfahren, dass der Vertrag mit dem Binner Anzeiger auf Ende 2025 ausläuft und der Gemeinderat beabsichtigt, einen neuen Dienstleistungsauftrag für das amtliche Publikationsorgan auszuschreiben. Im Detail kann man dies im dringlichen Postulat: «Ausschreibung des amtlichen Publikationsorgans» nachlesen. Auf dieses Thema kommt der Rat heute ja noch zu sprechen, daher wird der Redner sein Votum hier abkürzen.

Zurück zum Rechnungsbericht und -abschluss: Der Votant nimmt vorweg, dass die Mitte/GLP allen Anträgen, wie im GRPK-Bericht dargestellt, zustimmen wird. Die Fraktion dankt der GRPK für die verschiedenen, aufgenommenen Themen in der Rechnungs- und Geschäftsprüfung. Es ist für eine Gemeinde wichtig, dass der laufende Prozess und gewohnte Abläufe immer wieder von allen Beteiligten und hauptsächlich durch die GRPK-Mitglieder kritisch beobachtet und hinterfragt werden. Der Redner

findet, es sollte niemals ein Tabu sein, etwas kritisch zu hinterfragen. Man sollte auch nicht einfach sagen: «Die Gemeinderäte machen das schon recht.». Die vielen Zahlen im Detail wird er nicht wiederholen. Der Präsident hat diese erwähnt und man kann sie im Bericht sehr ausführlich nachlesen. Eigentlich nicht überrascht über den wiederum sehr positiven Abschluss der Jahresrechnung genehmigt die Mitte/GLP diese sehr gerne.

Mit dem Ergebnis von 6,2 Mio. Franken Überschuss anstelle eines vorhergesagten Verlusts von 2,1 Mio. Franken für das Jahr 2023 fällt das Ergebnis sage und schreibe 8,3 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Das vorhergesagte negative Jahresergebnis ist also nicht eingetreten und dafür ist seine Fraktion sehr dankbar. Man darf dies sehr wohl hervorheben. In Binningen sind die Finanzen kerngesund und das muss auch so bleiben. Die Mitte/GLP ist überzeugt, dass man auch in Zukunft mit dem neuen Modell der Defizitbremse anstelle der heutigen Schuldenbremse die Gemeindefinanzen weiterhin in bester Kontrolle haben wird. Bekanntlich können die geplanten Investitionen nur zaghaft ausgeführt werden. Auch notwendige Investitionen wurden mit dem Volksentscheid gegen einen neuen Werkhof verworfen. Tatsache ist aber, dass das Fehlen eines zeitgemässen, modernen Werkhofs nicht gelöst ist und für viele Jahre einfach nur aufgeschoben wurde. Alles in allem dankt die Mitte/GLP dem Gesamtgemeinderat und der Verwaltung, die mit der Erstellung des Jahresberichts beauftragt wurden. Die Fraktion wünscht sich auch in der neuen Legislatur einen Gemeinderat und eine Verwaltung, die die Gemeinde weiterhin verantwortungsbewusst und vorausschauend in die Zukunft leiten und auch in Zukunft für gesunde Finanzverhältnisse sorgen wird.

*Karin Glaser, Grüne/EVP* signalisiert, auch die Grünen/EVP seien natürlich begeistert von diesem Ertragsüberschuss. Die Fraktion dankt dem Gemeinderat für den übersichtlichen Leistungsbericht. Allfällige Differenzen in den einzelnen Produkten wurden gut erklärt. Unklarheiten konnten eigentlich schon in der GRPK und im Gespräch mit dem Gemeinderat beseitigt werden. Es freut die Grünen/EVP, dass allen Unkenrufen zum Trotz die vorgegebenen Finanzkennzahlen auf einen kerngesunden Finanzhaushalt hinweisen, auch wenn der Selbstfinanzierungsgrad von «ideal» auf «gut» herabgesetzt wurde. Das ist natürlich eine Momentaufnahme, aber eine erfreuliche. Die Fraktion spricht sich dafür aus, dass der Ertragsüberschuss dem Konto «Bilanzüberschuss des Eigenkapitals» zugewiesen wird. Die Votantin möchte das bereits Gehörte nicht wiederholen oder mit Zahlen um sich werfen. Es steht alles im Bericht, für welchen sie der GRPK dankt. Kurz: Die Grünen/EVP stimmen allen Anträgen der GRPK zu.

*Hubert Steffen, SVP* äussert, die SVP danke der zuständigen Gemeinderätin für den vorliegenden Jahres- und Leistungsbericht 2023. Trotz eines Budgetdefizits ist das Jahresergebnis 2023 wieder sehr erfreulich ausgefallen. Die Rechnung von Binningen ist kerngesund. Wiederum störend ist, dass beim Investitionsbudget Investitionen aufgeführt sind, welche nicht realisiert wurden. Nach Auffassung seiner Fraktion dürften nur Investitionen budgetiert werden, welche auch spruchreif sind. Der Redner findet es für die Zukunft besorgniserregend, dass die Personalkosten im Vergleich zum Jahr 1999 von rund 30 Mio. Franken auf 37 Mio. Franken gestiegen sind. Es fällt zudem auf, dass viele Angebote der Gemeinde stark defizitär sind. Hier müsste man überlegen, ob die Aufgaben wirklich von der Gemeinde Binningen angeboten werden müssen. Ebenso fällt auf, dass nach wie vor kein Sparwille ersichtlich ist. Mit der Rechnung wurde die 100 Mio. Marke überschritten. Für dieses Volumen ist das ausgewiesene Jahresergebnis doch eher bescheiden. Für die Zukunft müsste nach Ansicht der Votanten eine Aufgabenüberprüfung stattfinden. Auch sind die Kosten für die externen Berater immer noch sehr hoch. Eine Überprüfung, ob alle in dieser Form gerechtfertigt sind, würde die SVP sehr begrüßen. Die Fraktion wünscht sich für die neue Legislatur unbedingt, dass dem Einwohnerrat so rasch wie möglich das neue Baurechtsreglement vorgelegt wird. Die SVP-Fraktion wird allen Anträgen der GRPK zustimmen.

*Richard Bräunlich, SP* führt aus, der Jahresbericht des Gemeinderats und der Verwaltung wurde aus Sicht der SP sehr gut gemacht und der Gewinn sei natürlich super. Die Fraktion kann eigentlich keine grossen Verbesserungen sehen. Sie ist daher absolut für diesen Bericht und wird alle Anträge des Berichts unterstützen und annehmen.

*Brigitte Schori, FDP* teilt mit, die FDP danke der Verwaltung für den ausführlichen und übersichtlichen Bericht. Sie danken auch dem Gemeinderat und insbesondere der zuständigen Gemeinderätin Eva-Maria Bonetti für den Umgang mit den Gemeindefinanzen und die umsichtige Führung, sodass ein Ertragsüberschuss von 1,2 Mio. erzielt werden konnte. Die Gemeinde hat eine gesunde Bilanzstruktur mit 126 Mio. Franken Eigenkapital und einem Nettovermögen von 92 Mio. Franken. Im Jahresbericht erfolgt ein konsequenter Vergleich zwischen der Rechnung und dem Budget. Es ist aber ein Vergleich mit den Vorjahresrechnungen notwendig, da die meisten Aufwandpositionen stetig zunehmen und insbesondere der Fiskalertrag rückläufig ist. Es ist zu hoffen, dass weiterhin gute Finanzerträge erzielt werden können. Zur Investitionsrechnung: Binningen hat einen Investitionsanteil von 3 Prozent, was eine schwache Investitionstätigkeit bedeutet. Aufgrund der vorgesehenen Investitionen wird sich dies ändern und somit ist es notwendig, dass die Gesamtausgaben nicht weiter ansteigen. Eine genauere zeitliche Planung der Investitionen wäre ebenfalls wünschenswert.

Zum GRPK-Bericht spricht die Votantin einen Dank an die Verwaltung und die Gemeinderäte für die Beantwortung der Fragen aus und einen Dank an die Mitglieder der Subkommissionen für die detaillierte Prüfung der Rechnung und der Produktgruppen. Zudem dankt sie Christoph Maier für die umsichtige Leitung der GRPK-Sitzungen und Christoph Maier und Thomas Schwarb für das Erstellen des Berichts. Zu den allgemeinen Feststellungen: Es gibt einen geringeren Anstieg der Ertragspositionen von 3,5 Prozent (Vorjahr: 6,1 Prozent) und ein grösseres Wachstum der Aufwandpositionen von 7,3 Prozent (Vorjahr: 4,1 Prozent). Betreffend Ergebnisverwendung findet die FDP-Fraktion, dass der Überschuss vollumfänglich dem Bilanzüberschuss zugewiesen werden soll. Somit empfiehlt die Fraktion die Genehmigung der GRPK-Anträge bzw. deren Kenntnisnahme.

*Gemeinderätin Eva-Maria Bonetti, FDP* bedankt sich ganz herzlich für die positiven Voten zur Rechnung 2023 und ebenso herzlich dankt sie der GRPK und ihrem Präsidenten für den ausführlichen Bericht. Es freut sie selbstverständlich, dass der Gemeinderat dem Einwohnerrat auch mit der Rechnung 2023 ein positives Ergebnis präsentieren darf. Was den Vorschlag der GRPK zur Ergebnisverwendung betrifft, so ist dieser zu begrüßen, da die Defizitbeschränkung, welcher das Parlament in der letzten Einwohnerratssitzung zugestimmt hat, dieses Vorgehen explizit vorsieht.

Der Präsident merkt an, dass inzwischen alle verspäteten Ratsmitglieder eingetroffen sind. Es sind damit 37 anwesende Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte.

## ABSTIMMUNG

Antrag 1 der GRPK: Einstimmig JA (Abstimmung 06)

Antrag 2 der GRPK: Einstimmig JA (Abstimmung 07)

*Präsident Roman Oberli, SVP* informiert, bei Antrag 3 gibt es eine redaktionelle Anpassung der Zahlen. Er liest den Antrag nochmals vor: «Die Positionen ausserhalb der Globalrechnung mit einem Nettoertrag von insgesamt 60 171 441 Franken werden genehmigt.».

Antrag 3 der GRPK mit angepassten Zahlen: Einstimmig JA (Abstimmung 08)

*Präsident Roman Oberli, SVP* erwähnt, auch bei Antrag 4 gibt es nochmals eine Änderung. Was vorhin hinzu kam, wird hier wieder abgezogen. Der Antrag lautet: «Die Erfolgsrechnung 2023 mit Aufwendungen von 95 418 786 Franken, Erträgen von 101 654 915 Franken und einem Ertragsüberschuss von 6 236 129 Franken (gerundet) wird genehmigt.».

Antrag 4 der GRPK mit angepassten Zahlen: Einstimmig JA (Abstimmung 09)

Antrag 5 der GRPK: Einstimmig JA (Abstimmung 10)

Antrag 6 der GRPK: Einstimmig JA (Abstimmung 11)

Antrag 7 der GRPK: Kenntnisnahme.

Antrag 8 der GRPK: Kenntnisnahme.

## BESCHLUSS

---

Folgende Anträge werden angenommen:

1. Die Leistungsberichte werden genehmigt.
2. Die Globalrechnungen mit einem Nettoaufwand / Nettoertrag von insgesamt 53 935 313 Franken für folgende Produktgruppen werden genehmigt (Zahlen gerundet):

|                                       |     |            |
|---------------------------------------|-----|------------|
| - Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen | CHF | 2 083 820  |
| - Steuern                             | CHF | 956 970    |
| - Gesundheit                          | CHF | 11 187 622 |
| - Kultur, Freizeit, Sport             | CHF | 4 748 837  |
| - Bildung                             | CHF | 21 673 090 |
| - Öffentliche Sicherheit              | CHF | 1 225 202  |
| - Soziale Dienste                     | CHF | 7 674 589  |
| - Verkehr, Strassen                   | CHF | 2 906 255  |
| - Versorgung, Umwelt                  | CHF | 1 262 328  |
| - Ortsplanung, Baugesuche             | CHF | 216 601    |
3. Die Positionen ausserhalb der Globalrechnung mit einem Nettoertrag von insgesamt 60 171 441 Franken werden genehmigt.
4. Die Erfolgsrechnung 2023 mit Aufwendungen von 95 418 786 Franken, Erträgen von 101 654 915 Franken und einem Ertragsüberschuss von 6 236 129 Franken (gerundet) wird genehmigt.
5. Ergebnisverwendung  
Der Ertragsüberschuss 2023 von 6 236 129 Franken (gerundet) wird wie folgt verwendet:
  - Zuweisung auf das Konto Bilanzüberschuss des Eigenkapitals
6. Die Bilanz 2023 mit Aktiven und Passiven von jeweils 201 382 228 Franken wird gemäss Anhang XV und Anhang XVI genehmigt.
7. Die Investitionsrechnung 2023 mit Ausgaben von 3 035 880 Franken, Einnahmen von 522 647 Franken und Nettoinvestitionen von 2 513 233 Franken (gerundet) wird zur Kenntnis genommen.
8. Der Soll-Stellenplan Kat. A mit 11 473 (gerundet) Stellenprozenten wird zur Kenntnis genommen.

---

## Traktandum 3

**Gesch. Nr. 195**

### Teilrevision Reglement Binninger Fonds

://: Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

---

## GESCHÄFTSBERATUNG

*Evelyne Treuthardt, FDP* äussert, der Gemeinderat habe eine Vorlage an den Einwohnerrat erarbeitet, um das Fondswesen neu zu strukturieren und kleine Fonds oder Fonds mit kaum mehr erfüllbaren Zwecken zusammenzulegen. Es ist auch auf den administrativen Aufwand zu achten. Kleinausschüttungen sind zu vermeiden. Diese würden wahrscheinlich nochmals gleich hohe administrative Aufwände verursachen. Kann ein Fonds wegen unzeitgemässen Bestimmungen oder wegen veränderten Verhältnissen seinen Zweck nicht mehr erfüllen, können diese Zweckbestimmungen oder andere Bedingungen durch einen Einwohnerratsbeschluss geändert werden. Eine Reglementsänderung. Nutzt eine Reglementsänderung nicht, kann der Fonds durch den Beschluss des Einwohnerrats aufgelöst werden. Die verbleibenden Mittel müssen aber weiterhin für die vorgegebenen Zwecke bzw. für einen ähnlichen Zweck verwendet werden. Zurzeit führt die Gemeinde Binningen fünf Legate und drei Fonds. Nicht gemeint sind der Energiefonds, der Schutzraumbautenfonds und der Parkplatzbautenfonds. Die FDP hat zu § 4 einen Antrag eingereicht.

*Thomas Schwarb, Grüne/EVP* bedankt sich namens seiner Fraktion beim Gemeinderat für die lang erwartete Vorlage. Die Grünen/EVP begrüssen die Vereinfachungen und Zusammenlegungen der Legate und Fonds, wie sie die Vorrednerin bereits erwähnt hat. Die Vorrednerin hat auch darauf hingewiesen, dass die Fonds teilweise sehr klein sind. Dadurch sind auch die möglichen Auszahlungsbeiträge sehr klein, sodass es zu einem Missverhältnis des administrativen Aufwands und den Ausschüttungen kommt. Aus diesem Grund unterstützt die Fraktion die vom Gemeinderat vorgesehene Änderung hinsichtlich des Vermögensverzehr bei Binninger Fonds. Es macht keinen Sinn, einen solchen Fonds über alle Zeiten beizubehalten, da auch bei diesem Fonds die Zweckbestimmung möglicherweise irgendwann fragwürdig wird. Wenn der Zweck unsinnig wird, ist es nach Ansicht des Votanten gut, wenn der Fonds auch einmal erschöpft ist. Die Grünen/EVP hätten sich sogar gewünscht, dass man insgesamt noch eine etwas wagemutigere Reduktion der Legate vorgenommen hätte. Wenn er an den Karoline Eckert Fonds von 1936 denkt, verfügt dieser beispielsweise noch über 1552 Franken. Dies wäre für ihn auch ein Beispiel, dass ein derart kleines Kapital mehr an Administration kostet, als es Nutzen erbringen kann.

Seiner Ansicht nach dürfte man durchaus darüber nachdenken, den Karoline Eckert Fonds aufzulösen. Wenn man in Analogie das Reglement über den Binninger Fonds anwenden und sagen würde, dass der Fonds nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung des Allgemeininteresses verwaltet werden muss, dann könnte man den Fonds aufheben. Er kann sich nicht vorstellen, dass jemand Bedenken wegen 1552 Franken hat. Dann möchten die Grünen/EVP noch auf einen Punkt im Reglement zum Binninger Fonds hinweisen, der etwas heikel ist, aber schon vorher so im Reglement enthalten war. Es wird gesagt, dass der Gemeinderat für die Entnahme von Fördermitteln zuständig ist. Im gleichen Paragraphen steht aber auch, dass der Gemeinderat die Jahresrechnung selbst prüft. Diese Bestimmung entspricht nicht heutigen Standards und Rechtsauffassungen. Die Rechnungsprüfung kann niemals durch die Stelle erfolgen, welche selbst über die Geldmittelverwendung entscheidet. Die Fraktion bittet daher den Gemeinderat, diese Praxis zu prüfen, ob man diese Prüfung nicht von einer dritten Stelle vornehmen lassen kann, und diesen Aspekt im Reglement bei Gelegenheit zu überarbeiten. Die Grünen/EVP stimmen der Vorlage, wie sie der Gemeinderat erarbeitet hat und den Anträgen zu.

*Nina Eldridge, Mitte/GLP* erklärt, die Mitte/GLP erachte es auch als sinnvoll, den Binninger Fonds von ertragsverzehrend in kapitalverzehrend zu ändern. Der Sinn des Fonds ist es, soziale und kulturelle Projekte zu unterstützen und zu fördern. Ihre Fraktion ist der Meinung, dass nicht nur die Zinserträge und die Zuwendungen genutzt werden sollen, sondern auch das Grundkapital. Dafür ist das Geld gedacht und es sollte zweckmässig eingesetzt werden. Auch die Einlage der Legate Louise Hess-Betton und Emilee Mildner-Stückrath ermöglichen der Gemeinde mehr Projekte zu unterstützen. Die Mitte/GLP stimmt der Teilrevision des Reglements Binninger Fonds zu.

*Olivier Kremo, SVP* teilt mit, die SVP habe Stimmfreigabe beschlossen, sie wird den Anträgen aber mehrheitlich zustimmen. Die Fraktion versteht die Argumente des Gemeinderats und ist froh, dass nun ein Lösungsvorschlag vorliegt. Sie bittet aber trotzdem um einen umsichtigen Umgang mit dem Geld.

*Simone Abt, SP* erwähnt, auch die SP stimme den Anträgen des Gemeinderats zu. Die Fraktion ist der Meinung, es wurde eine gute Auslegeordnung gemacht. Es wurden Legate mit entsprechenden Zweckbestimmungen in den Binninger Fonds überführt. Der Vermögensverzehr erachten sie ebenfalls als sinnvoll, weil die Ausschüttung von Kleinbeiträgen, wie es Evelyne Treuthardt als Erste bemerkt hat, wenig Sinn macht und die Erträge von solchen Beträgen halt zur Ausschüttung von Kleinbeiträgen führen. Die Rednerin findet es daher sehr weise, dies so zusammenzuführen. So kann das Geld am ehesten seiner Bestimmung zugeführt werden. Die Fonds oder Legate, die stehen geblieben sind, sind, wenn sie es richtig verstanden hat, solche, die per Einwohnerratsbeschluss aufgelöst werden müssten. Es sind Fonds und Legate mit Zwecken, die sich nicht in den Binninger Fonds einspeisen lassen. Sie geht davon aus, dass das der Grund ist, weshalb diese noch stehen gelassen wurden.

*Gemeindepräsidentin a.i. Caroline Rietschi, SP* kennt den Antrag der FDP nicht. Dieser liegt scheinbar vor, ist ihr aber nicht bekannt. Daher kann sie dazu nichts sagen. Ansonsten dankt sie für die Voten. Den Hinweis der Grünen/EVP nimmt der Gemeinderat gerne auf und wird sich den Punkt anschauen.

## DETAILBERATUNG / LESUNG DER SYNOPSE

### § 1 Gegenstand

Keine Wortmeldungen.

### § 2 Fonds und Zweck

Keine Wortmeldungen.

### § 3 Fondsmittel

Keine Wortmeldungen.

### § 4 Verwendung der Fondsmittel

Zu Antrag 4 liegt dem Präsidenten ein Antrag der FDP vor. Dieser lautet: «Beibehaltung des bisherigen Absatz 2 von Paragraph 4».

*Sven Inäbnit, FDP* erklärt, die FDP habe wie gehört und von der Fraktion angekündigt zu § 4 Abs. 2 einen Antrag eingereicht. Es geht dort um die Speisung resp. die Verwendung der Erträge vs. eine Kapitalverwendung. Die FDP ist mehrheitlich der Ansicht, dass man mit dem bisherigen Konzept weiterfahren sollte. Wenn man dies alles zusammenlegt – was durch die Fraktion nicht bestritten wird –, wächst der Fonds auf eine Million Franken an. Damit kann ihrer Meinung nach genügend Ertrag für grössere Projekte generiert werden. Sie sind selbstverständlich auch der Meinung, dass Kleinbeiträge bei kleinen Legaten usw. nicht sinnvoll sind. Aber wenn der Binninger Fonds auf eine Million Franken anwächst, sehen sie keinen Grund, wieso man dies in Gedanken schon fast wieder abbauen resp. ausschütten usw. muss. Wenn man es sinnvoll anlegt, kommen recht grosse Erträge zusammen, die man einsetzen kann. Dann hat der Fonds eine gewisse Laufzeit und einen Sinn, der für die Gemeinde nicht unerheblich ist.

Die Fraktion findet, es sei auch nicht im Sinn der Legatgeberinnen und Legatgeber. Wenn diese nämlich bestimmt haben, dass ihr Fonds bleibt und nur aus den Zinsen und Erträgen ausgeschüttet wird, dann finden sie es nicht richtig, wenn der Einwohnerrat nun sagt: «Das ist jetzt vorbei. Jetzt plündern wir diese Fondsmittel sukzessive.». Das ist nicht im Sinn und Zweck der Legat- und Fondsgeberinnen und -geber. Eine Million Franken weckt einfach Begehrlichkeiten. Der Redner hat aus den Voten schon gehört, dass man hier gerne etwas abbauen bzw. verteilen würde usw. Er und seine Fraktionskolleginnen und -kollegen finden, dass es eine sinnvolle Bestimmung ist und man Absatz 2 beibehalten sollte, so wie er im gültigen Reglement enthalten ist: «Für die Vergaben dürfen Mittel gemäss § 3 Abs. 1 lit. b und c, nicht aber das Grundkapital verwendet werden.». Die Fraktion stellt den Antrag, dies so beizubehalten, wie es im ursprünglichen Reglement ist.

*Konrad Widmer, SVP* erläutert, wenn man diese Million Franken sicher anlegen würde, dann würde sich die Erträge auf höchstens 20 000 Franken pro Jahr belaufen. Um sich eine Meinung bilden zu können würde ihn interessieren, ob das genügend Geld ist, um sinnvoll mit diesem Fonds arbeiten zu können.

*Simone Abt, SP* findet, Konrad Widmer habe bereits in seiner Frage eine Antwort darauf gegeben. Die Erträge dieses Fonds sind eben nicht gigantisch. Man kann selbstverständlich sagen: «Ok, wir leisten eine Zahlung im Jahr an ein sorgfältig ausgesuchtes Projekt beispielsweise». Wenn man bedenkt, was kulturelle Förderung so kostet und was soziale Projekte halt einfach verschlingen. Das ist die heutige Welt. Das ist nicht die SP und es ist auch nicht die FDP, die das bestimmt. Es ist nun einmal einfach so. Man kommt nicht wahnsinnig weit mit 20 000 Franken. Das müsste einfach sehr gezielt und sehr genügend eingesetzt werden. Das kann man machen. Ihrer Fraktion wäre es lieber, wenn der Gemeinderat eine grössere Handhabe hätte. Selbstverständlich steht es dem Gemeinderat auch jederzeit frei, die Mittel gestaffelt einzusetzen. Er muss nicht alles auf einmal ausschütten. Er hätte aber die Möglichkeit, je nach Projekt, das er finanzieren möchte, auch einmal etwas mehr Geld in die Hand zu nehmen. Die SP fände das gut.

*Marc Schinzel, FDP* wird den Antrag unterstützen. Er findet es sinnvoll, dass man mit den Legaten sorgfältig umgeht. Es gibt hier etwas, von dem man zehren kann. Er plädiert dafür, von den Zinsen zu zehren und etwas zu behalten, das gut ist. Etwas, das Leute der Gemeinde geschenkt haben mit bewussten Zielen. Der Redner spricht sich dafür aus, dieses Geld verantwortungsvoll einzusetzen. Er findet es eine gute Haltung, eine gute Mentalität, wenn man sagt: «Wenn man das zusammenlegt, wollen wir es nicht gleich wieder öffnen. Wir wollen mit diesem Fonds verantwortungsbewusst wuchern.» Wobei wuchern genau das ist, was man nicht will. Der Votant ist der Ansicht, dass er vermutlich der Unverdächtigste ist. Er wird bald seine Rolle wechseln und Mitglied des Gemeinderats sein. Trotzdem unterstützt er voll und bewusst den Antrag, der sagt: «Wir möchten das Ganze sorgfältig machen. Wir möchten Sorge tragen, dass der Fonds für die Zukunft erhalten bleibt und mit den Erträgen arbeiten, die das Geld abwirft.» Damit wird man seines Erachtens dem Grundgedanken, den die Leute hatten, am besten gerecht. Ansonsten ist man im Gemeinderat vielleicht einmal geneigt zu sagen: «Es ist doch bequem. Nun nehmen wir das Geld.» Er nimmt sich davon nicht aus. So ist der Mensch nun einmal. Der Redner findet es daher gut, wenn man diese Schranke beibehält.

*Thomas Schwarb, Grüne/EVP* fühlt sich noch unverdächtiger als Marc Schinzel, der jetzt fast zwei Hüte anhat. Er hofft darauf, dass der Gemeinderat tatsächlich sehr sorgfältig mit diesen Mitteln umgeht und keine zusätzlichen Regeln braucht, die seine Handlungsfreiheit einschränken, sondern dass er das Geld sachgerecht einsetzt. Wenn der Bedarf besteht, in einem Jahr mehr Geld auszugeben, dass er dann in einem Jahr mehr davon ausgeben kann, als der freie Zinsertrag ergeben hat. Dafür wurde ja auch Geld eingeworfen. Wenn sich der Fonds weiter bewährt und eines Tages Geld braucht, heisst das ja nicht, dass er kein Geld mehr erhält. Entweder über einen Kredit oder von anderen Legatgeber/innen.

*Ralph Büchelin, SP* führt aus, Konrad Widmer habe von einer Rendite von 2 Prozent gesprochen. Er weiss nicht, ob man dies überhaupt erreicht. Man müsste vielleicht von Gemeinderätin Eva-Maria Bonetti erfahren, wie diese Renditen sind. Auf der anderen Seite muss man auch die Teuerung berücksichtigen. Dazu kennt der Redner die genauen Zahlen nicht, aber sie bewegen sich wahrscheinlich auch um die 2 Prozent. Wenn man nur die Zinsen nutzt, dann ist das Kapital irgendwann einfach von der Teuerung aufgeessen. Er ist daher der Ansicht, man sollte das Geld in absehbarer Zeit verwenden. Sonst ist es am Schluss einfach weg.

*Christoph Daniel Maier, FDP* wollte sich in der Minderheitsposition eigentlich nicht äussern, aber er fühlt sich nun doch genötigt, noch kurz etwas dazu zu sagen. Seines Erachtens ist es nicht Aufgabe der Gemeinde, privates Geld zu hüten oder anzusammeln. Auf der anderen Seite ist es eine Lebensstatsache, dass es gewisse Erbfälle gibt und auch gewisse Legate, die schlussendlich der Gemeinde einfach so zufallen. Viele der Gelder, die heute im Binnerer Fonds oder in anderen Fonds sind, hütet die Gemeinde

schon sehr, sehr lange. Er findet, es könne nicht sein, dass man die Wünsche dieser Erblasser/innen oder Legatgeber/innen nicht erfüllt, weil man niemanden findet, der es bekommt oder einfach insgesamt zu wenig von diesem Geld verwendet. Das Geld soll ja verwendet werden. Es ist auch nicht so, dass es einfach wieder verschwindet. Die Gemeinde erhält wieder Legate und Zuwendungen oder ist in einem Erbfall die Letzte, die noch etwas erbt, wenn keine anderen Anordnungen getroffen worden sind. Der Redner ist daher der Meinung, man könne in guter Treu sagen, dass das Geld im Sinn der Legatgeber/innen verwendet werden soll und natürlich nicht gleich alles auf ein Mal. Der Gemeinderat wird sich sicher Überlegungen machen, wie er das Geld gleichmässig und gerecht einsetzen kann, damit man ihm schlussendlich auch keinen Vorwurf einer Vorteilmahme oder ähnlichem machen kann.

*Gemeindepräsidentin a.i. Caroline Rietschi, SP* ist froh um die Äusserungen von Christoph Maier jetzt zum Schluss. Der Gemeinderat ist ebenfalls der Meinung, dass es nicht Sinn und Zweck der Geldgeber/innen resp. Spender/innen ist, dass die Gemeinde im konkreten Fall des Binnerer Fonds einfach 315 000 Franken hütet und wartet, bis es nichts mehr wert ist, wenn die Teuerung weiter zulegt, sondern dass das Geld eingesetzt wird. Im Übrigen muss sich die Votantin vor gewissen subtilen Unterstellungen verwahren, dass der Gemeinderat das Geld mit vollen Händen zum Fenster hinauswerfen würde. In den letzten Jahren wurden Projekte unterstützt, die diesen Zweck erfüllen. Das wird man auch weiterhin machen, wenn entsprechende Anfragen kommen. Der Gemeinderat ist sich sehr bewusst und geht auch sehr sorgsam mit diesen Geldern um. Die Anregung der Grünen/EVP, dass der Gemeinderat die Jahresrechnung nicht selbst prüfen sollte, nimmt sie gerne auf. Die Rednerin möchte sich noch zur Frage von Konrad Widmer äussern hinsichtlich der Rendite, die man erzielen kann. Im Budgetbrief des Kantons – den kann man gut finden oder nicht, aber er gibt den Gemeinden eine Richtschnur für die Budgetierung – steht, dass eine sichere Verzinsung mit einem Prozent zu kalkulieren ist. Da wäre man bei einer Million Franken bei 10 000 Franken. Man wird darum besorgt sein, das Geld gewinnbringend anzulegen, aber eine gewinnbringende Anlage muss man entsprechend relativieren. Daher ist sie den Anwesenden dankbar, wenn sie dem Antrag des Gemeinderats zustimmen und den Wechsel von Vermögens- auf Kapitalverzehr ermöglichen.

#### ABSTIMMUNG

Antrag FDP: Beibehaltung § 4 Abs. 2: 8 JA / 26 NEIN / 3 Enthaltungen (Abstimmung 12)

://: Die Beibehaltung des bisherigen § 4 Abs. 2 wird abgelehnt .

---

*Christoph Daniel Maier, FDP* fände es nach diesem klaren Ergebnis sinnvoll, das Reglement auch klar abzufassen. Alleine mit der Streichung von Absatz 2 ist nicht klargestellt, dass der Kapitalverzehr erlaubt werden soll. Er würde daher zur Erhöhung der Rechtssicherheit empfehlen, dass man dort mit einem klaren Statement sagt: «Für die Vergabe dürfen Mittel gemäss § 3 Abs. 1 verwendet werden.». Er hat diesen Antrag schriftlich vorbereitet und bringt ihn gerne dem Präsidenten.

Antrag Maier: Anpassung § 4 Abs. 2 (anstelle Löschung): 31 JA / 6 NEIN (Abstimmung 13)

://: § 4 Abs. 2 wird wie folgt angepasst: «Für die Vergabe dürfen Mittel gemäss § 3 Abs. 1 verwendet werden.».

---

#### § 5 Verwaltung der Fondsmittel

Keine Wortmeldungen.

#### § 6 Inkrafttreten

Keine Wortmeldungen.

## ABSTIMMUNG

Antrag 1 des Gemeinderats: Einstimmig JA (Abstimmung 14)

Antrag 2 des Gemeinderats: Einstimmig JA (Abstimmung 15)

Antrag 3 des Gemeinderats: Kenntnisnahme.

## BESCHLUSS

---

://: 1. § 4 Abs. 2 des Reglements Binninger Fonds wird wie folgt angepasst: «Für die Vergabe dürfen Mittel gemäss § 3 Abs. 1 verwendet werden.».

://: 2. Der Einwohnerrat beschliesst das teilrevidierte Reglement Binninger Fonds.

://: 3. Der Einwohnerrat beschliesst die Inkraftsetzung der teilrevidierten Bestimmungen des Reglements Binninger Fonds per 1. Januar 2025.

://: 4. Der Einwohnerrat nimmt die Auflösung der Legate Emilie Mildner-Stückrath und Louise Hess-Betton zugunsten des Binninger Fonds zur Kenntnis.

---

## Traktandum 4

Gesch. Nr. 196

### Legislaturprogramm 2020 - 2024 des Gemeinderats: Schlussbericht

://: Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

---

## GESCHÄFTSBERATUNG

*Sirin Hauri, Grüne/EVP* dankt dem Gemeinderat für den vorliegenden Bericht über die sicher arbeitsintensive Legislaturperiode. Es sind viele wichtige Sachen gegangen. Die Schulraumplanung ist einen grossen Schritt weitergekommen, die schulergänzende Betreuung konnte ausgebaut werden und das Finanzreglement wurde überarbeitet. Dies waren alles grosse und wichtige Baustellen. Eine grosse Dringlichkeit besteht natürlich in der Klimapolitik. Hier wurden bisher v.a. Konzepte erarbeitet. Es macht sicherlich auch Sinn, dass Anpassungen aufeinander abgestimmt und durchdacht werden. Die Fraktion hofft, dass es in der nächsten Legislatur nun auch vermehrt um die Umsetzung geht und dass die Energiestrategie und die Klimaanpassung vielleicht als die nächsten grossen Baustellen betrachtet werden. Die Grünen/EVP nehmen den Bericht in diesem Sinn wohlwollend zur Kenntnis.

*Rahel Amacker, Mitte/GLP* äussert, ihre Fraktion blicke zurück auf die vergangene Legislaturperiode und danke dem Gemeinderat für den Schlussbericht zum Legislaturprogramm 2020 - 2024. Sie nehmen zur Kenntnis, was in dieser Zeit alles erreicht wurde und wo noch Herausforderungen bestehen. Sie hoffen, dass die noch nicht vollständig erreichten Ziele in der nächsten Legislaturperiode zeitnah angegangen werden und sind in diesem Sinn gespannt auf das kommende Legislaturprogramm.

*Sven Inäbnit, FDP* bedankt sich im Namen der FDP für den Bericht, den die Fraktion so zur Kenntnis nehmen wird. Nichtsdestotrotz möchten sie ein paar Kommentare und Reflexionen dazu äussern. Unverkennbar atmen die Legislaturziele 2024 die links-grüne Aufbruchsstimmung im damals erstmals links-grün dominierten Gemeinderat. Er schreibt daher auch selbst in der heutigen Vorlage, dass das Programm ein Wegweiser sein soll, in welche Richtung der Gemeinderat steuert. Also nach links-grün.

Unverkennbar. Treffender kann man es eigentlich nicht ausdrücken. Soweit so gut oder soweit so schlecht, je nach politischer Warte und Ansicht. Unbestritten und abgesehen von der angestrebten Richtung bleibt aber ein solches Programm eine Messgrösse, um letztendlich in der Zielerreichung den Gemeinderat zu messen. Hier stellt die FDP fest, dass das Ganze sehr optimistisch verfasst wurde. Wohl eben auch ein wenig wegen der vermeintlichen Aufbruchsstimmung damals: «Jetzt können wir loslegen.». Es bleibt daher beim Durchlesen ein wenig der Eindruck eines «Ankündigungs-Gemeinderats». Es ist viel Konzept und Plan, wenn man liest was gemacht wurde, und eher wenig Umsetzung. Es ist vielleicht auch ein Indiz, dass in dieser Legislatur etliche Einwohnerratssitzungen mangels Geschäften abgesetzt werden mussten.

Es sind grosse Brocken, bei denen eher wenig erreicht wurde. Die Fraktion möchte das Beispiel «Zentrumszone weiterentwickeln» aufführen. Davon merken sie nichts. Die Grundlagen für die städtebauliche Entwicklung ging auch nur im Ansatz ein wenig vorwärts. Von der Aufwertung der Hauptstrasse möchte er gar nicht erst reden und die Immobilien-Strategie harrt penetrant der Umsetzung. Immerhin sind auch Fortschritte und positive Entwicklungen zu vermerken. Das möchte die FDP ebenfalls herausstreichen. In erster Linie betrifft dies die Massnahmen im Finanzhaushalt. Es wurde heute schon ein paar Mal erwähnt. Die Fraktion schätzt es zudem, dass der Einbezug der Bevölkerung zugenommen hat mit Infoveranstaltungen. Man ist diesbezüglich aktiver geworden. Die Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen funktioniert gut und letztendlich konnte man auch die Weichen für den Schulraum stellen. Abschliessend lässt sich aus Sicht der FDP zusammenfassen, dass wohl weniger am Schluss mehr gewesen wäre. Sie raten für die neue Legislatur zu realistischeren Zielsetzungen und etwas mehr Fokus. Wenn man es genau durchliest, gibt es doch etliche Ziele, bei denen man sich fragen muss: Ist das wirklich ein relevanter Bereich für einen Gemeinderat und will man den Fokus daraufsetzen? Der Redner nennt als Beispiel «lebenslanges Lernen». Er fasst nochmals zusammen: Weniger ist mehr und das würde auch mehr Zug geben für die Umsetzung. Dies wünscht die Fraktion dem Gemeinderat für die nächste Legislatur, dankt aber nochmals für den Bericht und nimmt ihn so zur Kenntnis.

*Jonathan Noack, SP* erklärt, die SP bedanke sich für den Bericht und nehme ihn gerne zur Kenntnis. Man darf nicht vergessen, in diesen vier Jahren war u.a. ein Teil einer Pandemie. Der Gemeinderat musste in dieser Zeit das Tagesgeschäft managen und hat in den letzten vier Jahren trotzdem sehr viel erreicht. Der Redner möchte hier gerne die Planungen für den Schulcampus Dorf herausstreichen. Beim Versorgungskonzept für die Versorgungsregion ist sehr viel passiert und auch im Bereich der Mobilität hat der Gemeinderat sehr viel erreicht. Es gibt u.a. Ladestationen für Elektroautos, Pike-e-bike ist in Binningen etabliert und weiteres wurde erreicht. In diesem Bericht sieht man auch, dass sehr viele Vorarbeiten, sehr viele Konzepte und Studien gemacht wurden. Das ist eine Basis für die nächsten vier Jahre. Es ist eine Basis, um in den nächsten vier Jahren in viele Umsetzungen zu gehen. Es ist auch für den Einwohnerrat eine Möglichkeit, in den nächsten vier Jahren umsichtig und mutig zu agieren. Die SP bedankt sich für den Bericht und nimmt ihn gerne zur Kenntnis.

## ABSTIMMUNG

Kenntnisnahme.

## BESCHLUSS

---

://: Der Einwohnerrat nimmt den Schlussbericht des Gemeinderats zur Umsetzung des Legislaturprogramms 2020 – 2024 zur Kenntnis.

---

**Rückständebericht 2024**

://: Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

---

**GESCHÄFTSBERATUNG**

*Thomas Hafner, Mitte/GLP* spricht dem Gemeinderat und der Verwaltung seinen Dank für die Zusammenstellung des neuen Rückständeberichts aus. Die Fraktion nimmt diesen zur Kenntnis. Die vom Einwohnerrat überwiesenen, aber vom Gemeinderat noch nicht bearbeiteten Postulate und Motionen werden meist jährlich aktualisiert. Dafür dankt die Mitte/GLP. Noch besser wäre aber natürlich die Bearbeitung der Vorstösse, auch wenn es viel Zeit und Mühe in Anspruch nehmen kann, sofern die Geschäfte schwierig und komplex sind. Aber die Verwaltung hilft hier sicher gerne. Mit der Anregung im vergangenen August 2023 und dem gefassten Beschluss ist die Fraktion froh, dass die langjährige Abschreibungsblockade endlich gelöst wurde. Sie folgen dem Vorschlag zur Abschreibung der vorgeschlagenen Vorstösse 1 bis 10 und 12 bis 14, hauptsächlich natürlich die alten CVP-Vorstösse aus dem Jahr 2009. Neue, aktuelle Vorstösse können ja jederzeit wieder eingegeben werden. Einzig Antrag 11 zur interfraktionellen Motion «Neuer Plakatierungsprozess bei Wahlen und Abstimmungen» wird die Fraktion nicht als erledigt abschreiben. Das Problem mit der zu frühen Plakatabgabe vor den Abstimmungsterminen wurde bis anhin nicht gelöst. Durch die neuen E-Panels ist die zu frühe Abgabefrist für die Wahl- und Abstimmungsplakate in Papierform nicht automatisch gelöst. Zu diesem Thema wird die Mitte/GLP nach der Sommerpause einen neuen Vorstoss einreichen. Sie werden also wie gesagt die Anträge 1 bis 10 sowie 12 bis 14 als erledigt abschreiben.

*Beatrice Büschlen, Grüne/EVP* bedankt sich zuerst beim Gemeinderat und der Verwaltung für die Auslegung und Einschätzung der noch hängigen Geschäfte. Bei den Anträgen 1 bis 8 und 12 bis 14 ist die Antragsbegründung für ihre Fraktion stichhaltig. Diese können auch zu einem späteren Zeitpunkt angepasst wiederaufgenommen werden. Die eine oder andere Begründung ist etwas speziell und knapp, aber das Ziel wird aus ihrer Sicht erreicht. Knapp z.B. bei Antrag 9 «Dezentrale Energieversorgung». Die begrenzte Einflussmöglichkeit nutzt der Gemeinderat heute schon, indem er auf den Dächern der Gemeindeligenschaften PV-Anlagen installiert oder plant. Hier wird schon viel Einfluss genommen und mit gutem Beispiel vorangegangen. Durch Strom sparen in diesen Gebäuden kann sich eine Überproduktion bilden. Diese kann entweder an Nachbarliegenschaften oder an die Primeo verkauft oder dort für unterschiedlichen Energiebedarf und Energienutzungen gebraucht werden. Alles schon machbar. Die Grüne/EVP hätte sich dazu eine differenziertere Begründung gewünscht. Sie hofft, die kleinen Anregungen werden vom Gemeinderat in einer der nächsten Energievorlagen oder -planungen aufgenommen.

Nun zu den beiden Anträgen der Fraktion. Antrag 11 zur Plakatierung möchten auch sie noch nicht abschreiben. Zum einen ist der Plakatierungsprozess immer noch unbefriedigend. Werbung auf E-Panels wird nur zur Kenntnis genommen, wenn man zufälligerweise einige Sekunden vor der Wahl- oder Abstimmungswerbung steht. Die dringliche interfraktionelle Motion verlangt auch die Plakatierung durch den Werkhof, weil diese flexibler organisiert werden kann. Die Vorteile sowohl bei Papierplakaten wie auch digital hat nur die APG. Die Uralt-Verträge aus den 80er und 90er Jahren wären auch wieder einmal zu prüfen, wie das die früheren, damaligen Gemeinderäte schon gemacht haben, indem sie die Verträge einfach gekündigt und neu verhandelt haben. Leider laufen die Verträge wieder 10 Jahre. Vielleicht kann ja die GRPK dieses Thema aufnehmen. Dort ist die Plakatierung gemäss Bericht nach wie vor ein Thema. Die Grüne/EVP wird den Antrag stellen, Vorstoss 71 «Neuer Plakatierungsprozess bei Wahlen und Abstimmungen» stehen zu lassen resp. nicht abzuschreiben.

Zum Ausgleich betragen sie die Abschreibung des Geschäfts mit der Nummer 196/XII, das Postulat Häfele: «Verner Panton-Strasse». Die Möglichkeiten beim Areal Spiesshöfli werden sich noch hinziehen. Die Curt Goetz-Strasse, das wurde gesagt, wird sich auch noch hinziehen. Und ausschliesslich Männer-Strassennamen bei Schulhäusern und Verwaltungsquartieren findet die Votantin heutzutage eigentlich ein No-Go. Diese Gebiete sind Allgemeingut und sollten entsprechend anders gewürdigt werden. Es fehlt in Binningen eine Würdigung von hochverdienten und für die Gemeinde Binningen wichtigen Frauen. Die Rednerin könnte aus dem Stehgreif glatt sechs Namen aufzählen, die noch wichtigere und grössere Persönlichkeiten als Verner Panton sind. Eine davon, Othella Dallas, wird im September 2025 auch 100 Jahre alt. Diese Zeit wäre ebenfalls absehbar. Im Weiteren wird das Werk von Verner Panton bereits in Weil am Rhein beim Vitra Design Museum entsprechend gewürdigt. Binningen würde es also besser anstehen, seine Pionierinnen zu würdigen. Die Fraktion beantragt, dass dieses Geschäft abgeschrieben wird. Das ist Punkt 14 des Berichts.

*Simone Abt, SP* erläutert, die SP habe den Rückständebericht mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Die Begründungen des Gemeinderats zu den einzelnen Vorstössen erschienen ihnen plausibel. Sie fanden die Auswahl der Vorstösse zur Abschreibung gut und unterstützen daher sämtliche Anträge. Es wurde mehrfach erwähnt, falls wirklich einmal ein Anliegen noch nicht ganz abgedeckt wurde, ist es absolut sinnvoll, dies in einer aufdatierteren Version anhand der neuen Gegebenheiten nochmals aufzu ziehen. Das ist kein grosser Aufwand. Die SP stimmt sämtlichen Anträgen des Gemeinderats zu.

*Daniel Setz, FDP* dankt dem Gemeinderat namens der FDP für den Bericht zu den hängigen Geschäften und den Details dazu. Zwei Sachen möchte die Fraktion gerne noch erwähnen. Das eine betrifft die Zusammenfassungen, die der Gemeinderat im Rückständebericht macht. Diese sind zum Teil eine Interpretation des Gemeinderats der Motion oder des Postulats. Die FDP stellt den Antrag, dass in den zukünftigen Rückständeberichten der genaue Wortlaut der Postulate und Motionen erwähnt wird. Dies einfach zur Verständlichkeit. Der zweite Punkt betrifft Antrag 14, das interfraktionelle Postulat «Jobticket für die Mitarbeitenden der Gemeinde Binningen». Sie haben gesehen, dass dieser Vorstoss abgeschrieben werden soll. Die Fraktion weiss, dass es im Geschäftsbereich des Gemeinderats ist, etwas Derartiges zu entscheiden. Es ist aber etwas unschön, wenn ein Postulat überwiesen wird, der Auftrag eigentlich «prüfen und berichten» wäre und dann muss man lesen, dass es bereits umgesetzt wurde.

*Stephan Siegel, SVP* teilt mit, grundsätzlich sehe die SVP es sehr positiv, dass eine derart grosse Menge an Vorstössen abgeschrieben werden kann. Die Fraktion stimmt diesen Anträgen auch zu mit Ausnahme von Antrag Nr. 11. Die Gründe wurden bereits genannt. Was aber grundsätzlich auffällt, ist die grosse Anzahl und auch die Langfristigkeit der Vorstösse, v.a. der Postulate. Die Vorstösse sind alle gut gemeint, das ist klar. Aber es geht einerseits oft nicht um Staatsaufgaben. Es wurde hier im Rat auch schon über Quartiertreffe oder das Betreiben von E-Tankstellen gesprochen. Das sind keine Staatsaufgaben. Andererseits stimmt der Aufwand, den der Rat mit den Vorstössen verursacht, nicht mit den wirklich wichtigen Aufgaben überein. Das Parlament sollte sich um das Budget, die Rechnung, die Steuern und die Schuldenbremse kümmern. Wenn man diese Diskussionen verfolgt, dann sind sie oft ruckzuck vorbei. Da gibt es nicht viel zu sagen.

Aber über irgendwelche Vorstösse kann hier im Rat des Langen und des Breiten diskutiert werden. Der Votant nimmt seine Fraktion nicht davon aus. Auch sie hatten Freude, als man über das Ruftaxi diskutieren konnte. Es verursacht trotzdem unverhältnismässig viel Aufwand bei der Gemeinde und der Gemeindeverwaltung. Das Ganze ist kein Phänomen der Gemeinde Binningen. Das ist auf allen Ebenen so, bei Bund, Kanton oder auch bei anderen Gemeinden mit Einwohnerräten. Eigentlich sollte der Einwohnerrat sicherstellen, dass man bei den grossen Themen Einfluss nehmen kann. Daher möchte der Votant die Anwesenden bitten, darüber nachzudenken, ob man dies vielleicht einschränken könnte. Dass man eine Art Limit macht und sich entscheiden muss, wenn man hier etwas einbringen möchte. Nicht, dass wenn Wahlen anstehen wieder x Vorstösse eingereicht werden und danach gibt es Sachen, die sind über 10 Jahre alt. Das kann es seiner Ansicht nach nicht sein.

## ABSTIMMUNG

Dem Präsidenten liegen zwei Anträge vor, über die er zuerst abstimmen lassen möchte. Der eine ist von der FDP und lautet wie folgt: «Der Gemeinderat schreibt zukünftig in seinem jährlichen Rückständebericht zu allen überwiesenen noch hängigen Postulaten und Motionen zusätzlich zum Stand der Erledigung noch den exakten Wortlaut des vom Einwohnerrat verabschiedeten Auftrags des jeweiligen Postulats oder der jeweiligen Motion.».

Antrag FDP: Darstellung Rückständebericht: 24 JA / 9 NEIN / 3 Enthaltungen (Abstimmung 16)

Zudem liegt ein Antrag der Grünen/EVP vor: «Das Postulat Th. Häfele, FDP: «Verner Panton-Strasse» (Gesch. Nr. 196/XII, überwiesen am 21.9.2020) wird abgeschrieben.».

Antrag Grüne/EVP: Abschreibung Postulat Verner Panton: 19 JA / 16 NEIN / 2 Enthaltungen (Abstimmung 17)

Antrag 1 des Gemeinderats: Kenntnisnahme.

Antrag 2 des Gemeinderats: 35 JA / 1 NEIN (Abstimmung 18)

Antrag 3 des Gemeinderats: Einstimmig JA (Abstimmung 19)

Antrag 4 des Gemeinderats: Einstimmig JA (Abstimmung 20)

Antrag 5 des Gemeinderats: Einstimmig JA (Abstimmung 21)

Antrag 6 des Gemeinderats: Einstimmig JA (Abstimmung 22)

Antrag 7 des Gemeinderats: 36 JA / eine Enthaltung (Abstimmung 23)

Antrag 8 des Gemeinderats: Einstimmig JA (Abstimmung 24)

Antrag 9 des Gemeinderats: Einstimmig JA (Abstimmung 25)

Antrag 10 des Gemeinderats: 36 JA / 1 NEIN (Abstimmung 26)

Antrag 11 des Gemeinderats: 12 JA / 25 NEIN (Abstimmung 27)

Antrag 12 des Gemeinderats: Einstimmig JA (Abstimmung 28)

Antrag 13 des Gemeinderats: Einstimmig JA (Abstimmung 29)

Antrag 14 des Gemeinderats: 26 JA / 11 Enthaltungen (Abstimmung 30)

## BESCHLUSS

---

- ://: 1. Der Einwohnerrat nimmt den Rückständebericht 2024 inkl. der Beilage «weitere Aufträge des Einwohnerrats» zur Kenntnis.
- ://: 2. Der Gemeinderat schreibt zukünftig in seinem jährlichen Rückständebericht zu allen überwiesenen noch hängigen Postulaten und Motionen zusätzlich zum Stand der Erledigung noch den exakten Wortlaut des vom Einwohnerrat verabschiedeten Auftrags des jeweiligen Postulats oder der jeweiligen Motion.
- ://: 3. Das Postulat Th. Häfele, FDP: «Verner Panton-Strasse» (Gesch. Nr. 196/XII, überwiesen am 21.9.2020) wird abgeschrieben.
- ://: 4. Das Postulat CVP: «Erhalt der Tramverbindung Kronenplatz - Bahnhof SBB» (Gesch. Nr. 35/X, überwiesen am 27.4.2009) wird als erledigt abgeschrieben.
- ://: 5. Das Postulat CVP: «Mitsprache der Gemeinde Binningen am baselstädtischen Projekt „Gundeli-Tunnel“» (Gesch. Nr. 43/X, überwiesen am 24.8.2009) wird als erledigt abgeschrieben.

- ://: 6. Das Postulat SP: «Grünfläche / Garten für den Kindergarten im Pestalozzi-Schulhaus» (Gesch. Nr. 68/X, überwiesen am 26.10.2009) wird abgeschrieben.
- ://: 7. Das Postulat SP-Fraktion: «Mittagstisch für alle» (Gesch. Nr. 28/XII, überwiesen am 22.5.2017) wird abgeschrieben.
- ://: 8. Postulat P. Bräutigam, CVP: «Teilnahme der Gemeinde am Clean-Up-Day» (Gesch. Nr. 146/XII, überwiesen am 9.12.2019) wird als erledigt abgeschrieben.
- ://: 9. Das Postulat St. Appenzeller, SP: «Ausstieg aus der Versorgung mit Erdgasnetz zur Wärmezeugung in Binningen» (Gesch. Nr. 158/XII, überwiesen am 3.2.2020) wird als erledigt abgeschrieben.
- ://: 10. Das Postulat R. Büchelin, SP: «Ladestationen für Elektrofahrzeuge» (Gesch. Nr. 129/XII, überwiesen am 24.8.2020) wird als erledigt abgeschrieben.
- ://: 11. Das Postulat R. Büchelin, SP: «Dezentrale Energieversorgung» (Gesch. Nr. 19, überwiesen am 7.12.2020) wird als erledigt abgeschrieben.
- ://: 12. Das Interfraktionelles Postulat: «Spiesshöfli – Zukunft des Werkhofareals» (Gesch. Nr. 34, überwiesen am 31.5.2021) wird als unerledigt abgeschrieben.
- ://: 13. Die dringliche interfraktionelle Motion: «Neuer Plakatierungsprozess bei Wahlen und Abstimmungen» (Gesch. Nr. 71, überwiesen am 28.06.2021) wird nicht als erledigt abgeschrieben.
- ://: 14. Das Postulat D. Zimmermann, FDP: «Defibrillator - frei zugänglich» (Gesch. Nr. 101, überwiesen am 29.08.2022) wird als erledigt abgeschrieben.
- ://: 15. Das Postulat S. Keller, SVP: «2023 Binningen nachts lichterlos» (Gesch. Nr. 147, überwiesen am 25.09.2023) wird als erledigt abgeschrieben.
- ://: 16. Das interfraktionelle Postulat: «Job Ticket für die Mitarbeitenden der Gemeinde Binningen» (Gesch. Nr. 158, überwiesen am 25.09.2023) wird als erledigt abgeschrieben.

---

## Traktandum 6

Gesch. Nr. 198

### Kreditabrechnung Schulraumplanung Neusatz

- ://: Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

---

## GESCHÄFTSBERATUNG

*Kevin Lancashire, FDP* spricht dem Gemeinderat namens seiner Fraktion seinen Dank für den vorliegenden Bericht betreffend der Kreditabrechnung Schulraumplanung Neusatz aus. Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat die Abrechnung von fünf Krediten für die Schulraumplanung Neusatz. Die Gesamtkosten liegen bei ca. 4,6 Mio. Franken und damit 250 000 Franken über dem bewilligten Kredit von 4,4 Mio. Franken. Alle Kredite konnten innerhalb des genehmigten Kreditlimits abgerechnet werden. Die Abweichung liegt bei knapp 6 Prozent. Die Abweichungen bei den Projekten Gruppenräume im Neusatzschulhaus – eine sehr erfreuliche Geschichte für die Schüler und Lehrer, die dort tätig sind –,

energetische Sanierung und Ausbau Sockelgeschoss sind am grössten. Dazu möchte der Redner zwei Bemerkungen machen. Einerseits gibt es bei den Gruppenräumen eine Abweichungsbegründung, dass Erschwernisse beim Baugrund zu Tage getreten sind. Dort stellt sich die Frage, ob man dies nicht hätte antizipieren können. Auch bei der energetischen Sanierung ist die Frage, ob die Auflage des Kantons, Behindertengerechtigkeit (Rampe), nicht in einer Projektvorbereitung bzw. in einer Risikoanalyse hätte antizipiert werden können. Dies einfach als Hinweis.

Der zweite Punkt betrifft den Abschlussbericht über die Abwicklung des Schadenfalls. Hier geht es um die Sanierung des Wasserschadens im Sockel des Neusatz Schulhauses, der als Mittagstisch dient. Dort musste man aufgrund einer fehlenden vollen Abdichtung ein Schimmelschaden zur Kenntnis nehmen, der in einen vierjährigen Zivilprozess mündete. Nach all den Jahren hat die Gemeinde am Schluss einerseits eine Rechnung von 470 000 Franken, die der Steuerzahler bezahlen muss, und andererseits 50 000 Franken netto als Resultat dieses Zivilprozesses erhalten. Auch dort ist das grosse Thema des Votanten wieder das Antizipieren in der Planung eines Projekts. Also die Qualitätskontrolle. Hier nimmt er erfreut zur Kenntnis, und das scheint ihm das Positive der ganzen Thematik, dass der Gemeinderat einerseits eine Reorganisation gemacht hat. Soweit er es verstanden hat, gab es vor diesem Thema zwei Abteilungen und anschliessend nur noch eine, um die Kommunikation zwischen den Abteilungen zu verbessern. Andererseits hat man einen Projektmanager eingestellt, der für die Qualitätssicherung zuständig ist. Das sind natürlich auch wieder Kosten, auf fünf bis zehn Jahre ausgerechnet, die nicht zu unterschätzen sind. Aber er fragt sich, wie man früher überhaupt Projekte in einer guten Qualität machen konnte ohne diese interne Stelle, die aus ihrem Erfahrungswissen auch wirklich weiss, worauf man achten muss.

Die FDP erhofft sich, dass man bei Problemen bei den Kosten, der Qualität, aber auch ganz wichtig bei der Kommunikation besser werden kann. Dass man nicht einfach die Aufbauorganisation anschaut und Abteilungen zusammenschliesst, sondern auch eine Ablauforganisation hat mit mehr Agilität, wenn halt einmal etwas passiert plus Zeitplanung. Die Fraktion hofft, dass man in diesen Bereichen besser werden kann zum Wohl der Schulkinder in diesem Fall, der Lehrer und Eltern in Binningen. Die FDP genehmigt die Kredite nicht gerade erfreut, um ehrlich zu sein. Aber die Abweichungsbegründungen sind schlüssig, daher werden sie alle fünf Anträge annehmen.

*Thomas Hafner, Mitte/GLP* dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für den vorliegenden Bericht. So schön das kleine Schulhaus im Neusatzquartier mit diesem tollen Pausenplatz auch ist, so war aber die vergangene Geschichte mit der Bautätigkeit zur Sanierung und Erneuerung von zusätzlichen Räumen kein positiver Höhepunkt in Binningen. Die Binner Schulkinder, ihre besorgten Eltern, die Lehrkräfte, die Verwaltung, der Gemeinderat sowie die Politiker/innen mögen sich nicht gerne an die schwierigen Zeiten mit dem Wasserschaden, Schimmel und dem provisorischen Mittagstisch auf dem Sportplatz Spiegelfeld erinnern. Von der Mehrarbeit und den unvorhergesehenen Mehrkosten ganz zu schweigen. Es benötigte dadurch natürlich auch notwendige Nachtragskredite. Das muss man auch sagen. Diese sieht man in der Vorlage vielleicht nicht ganz klar. Als Besucher einer Elternorientierung, als ehemaliger Projektleiter in der Baubranche sowie auch als Mitglied der BPK ist es für den Redner schwer verständlich, dass gerade bei Gemeindebauten das Projekt- und Kontrollmanagement derart vernachlässigt worden ist. Ein privater Bauherr würde besser hinschauen und sich orientieren.

Es war für alle Beteiligten keine schöne Erfahrung. Es kostete die Gemeinde viel Geld, obwohl das Neusatzschulhaus ein eher kleines, überschaubares Bauprojekt war. Dem Gemeinderat ist dies aber auch bewusst. Schlechte Erfahrungen können auch positive Erkenntnisse für die Zukunft bringen. Die hinzugewonnene Erfahrung und das Wissen, dass für Grossbaustellen ein gut funktionierendes und erfahrenes Projekt- und Kontrollmanagement sehr wichtig ist, hilft hoffentlich, die zukünftigen Schulbauten im Dorf und im Meiriacker so schlank wie möglich zu realisieren, ohne grosse unvorhergesehene Mehrkosten zu produzieren. Die Mitte/GLP wird den Anträgen zustimmen inkl. Antrag 4, so dass hier nach mehr als 10 Jahren endlich ein formaler Abschluss stattfinden kann.

*Peter Bertschi, Grüne/EVP* äussert, die Grünen/EVP bedanken sich für den ausführlichen Schlussbericht. Sämtliche Bauvorhaben wurden innerhalb der Kostenvorgaben abgeschlossen, was die Fraktion wohlwollend zur Kenntnis nimmt. Positiv aufgefallen ist die hohe Transparenz bei der Abrechnung der Schadensbehebung der Turnhalle und die detaillierten Ausführungen, wie die Mehr- oder Minderkosten zustande gekommen sind. Daher sind die Grünen/EVP grundsätzlich mit der Kreditabrechnung einverstanden und werden die entsprechenden Anträge auch genehmigen. Natürlich hoffen sie, dass bei den laufenden Projekten ähnliche Abrechnung vorgelegt werden. Zu einem Punkt hat die Fraktion noch eine Frage, vielleicht kann die zuständige Gemeinderätin diese beantworten. Ist bei dieser Abrechnung auch die Bauteuerung eingeflossen resp. wurde diese berücksichtigt?

*Ralph Büchelin, SP* bedankt sich für den vorliegenden Bericht, der verschiedene Kreditabrechnungen des Schulhauses Neusatz beinhaltet und erklärt. Der Einwohnerrat hat im April 2018 eine detaillierte Zusammenstellung der Punkte 1 bis 3 gutgeheissen. Die Kreditabrechnungen werden nun vom Gemeinderat verständlich und nachvollziehbar erläutert. Mehr- und Minderkosten sind aufgelistet und die entsprechenden Erklärungen sind verständlich. Die neuen Kreditabrechnungen, Ausbau Sockelgeschoss und Sanierung Wasserschaden wie auch Sanierung Pausenplatz, werden unter Position 4 und 5 erläutert. Der Wasserschaden mit Schimmelbefall und die daraus resultierenden gerichtlichen Nachspiele wären nicht unbedingt nötig gewesen. Ursprünglich war ja unter der Turnhalle ein Kriechkeller. Dieser sollte im Zug einer Nutzung eines Mittagstisches ausgebaut werden. Nach dem Bau im Jahr 2014 ist schon bald Feuchtigkeit in den Baulichkeiten aufgetreten. Wegen der Schimmelbildung konnten die Räumlichkeiten nicht mehr genutzt werden. Die Gemeinde Binningen hat dann eine Mängelrüge erhoben. Nach diversen Verhandlungen mit Bauherrenvertretung, Architekt und Ingenieur ist daraus ein Nettobetrag von 55 560 Franken für die Gemeinde resultiert. Die SP-Fraktion stimmt den Anträgen 1 bis 5 zu.

*Gemeinderätin Rahel Bänziger, Grüne* dankt für die Voten, die sie harscher erwartet hat und daher positiv überrascht ist. Die zuständige Gemeinderätin kann den Ärger teilen, den die Einwohnerräte und Einwohnerrätinnen hier geäussert haben zu dem, was hier falsch gelaufen ist. Der Gemeinderat teilt diesen Ärger. Was der Gerichtsfall anbelangt: Recht haben und Recht erhalten sind einfach immer noch zwei verschiedene Paar Schuhe. Der Gemeinderat hat versucht klar auszuweisen, was gelaufen ist, wie die Verhandlungen verlaufen sind und was die verschiedenen Player in ihren Anträgen und auch vor Gericht gesagt haben. Die Gemeinde lernt daraus, dass Fehler passiert sind und man daraus lernen möchte. Der Gemeinderat hat eine Reorganisation der Bauabteilung eingeleitet und umgesetzt. Diese Reorganisation hat sich seither bewährt. Es wurden auch neue interne Stellen für Projektmanagement und Qualitätssicherung geschaffen. Gerade bei den neuen Bauprojekten beim Schulcampus Dorf und beim Meiriacker gab es einen Wechsel zum Generalplanermodell, wovon man sich eine grosse Risikoverminderung erhofft. Zudem hat die Verwaltung Begleitung von einer externen Bauherrenvertretung erhalten. Diese steht der Verwaltung zur Seite und hat zusätzliches, notwendiges, fachliches Know-how, um die Projekte mit einem dritten Auge zu begleiten, damit die notwendige Qualität der zukünftigen Bauprojekte sichergestellt werden kann.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass es bei solchen Bauprojekten immer ein gewisses Restrisiko gibt und negative Überraschungen auftreten können. Aber er glaubt, dass man im Hinblick auf die bevorstehenden Grossprojekte gut aufgestellt ist mit diesen Änderungen und den Learnings, die man aus dem Neusatz-Projekt gemacht hat. Die Votantin hofft fest, dass sich die Fehler aus der Vergangenheit in der Zukunft dieser Bauprojekte nicht wiederholen werden. Sie möchte noch kurz etwas zur Frage von Peter Bertschi sagen hinsichtlich der Bauteuerung. Die Bauteuerung war in der Zeit, als die Bauprojekte realisiert wurden, so flach, dass sie vernachlässigbar ist. Sie würde sich erhoffen, dass es auch für die zukünftigen Bauprojekte wieder eine ähnlich flache Bauteuerung geben würde. Es hat sie doch schon einige schlaflose Nächte gekostet, als sie gelesen hat, wie die Bauteuerung in den letzten Monaten zugeschlagen hat. Die zuständige Gemeinderätin bedankt sich nochmals für die zähneknirschende aber gute Aufnahme. Der Gemeinderat hat seine Lehren daraus gezogen und hofft wirklich, dass dies nie mehr so passieren wird.

*Hubert Steffen, SVP* führt aus, mit dem Architekten habe es ja Probleme gegeben wegen Rechtsfällen etc. Ihn würde interessieren, ob die ausstehenden Forderungen allesamt bezahlt wurden.

*Gemeinderätin Rahel Bänziger, Grüne* erklärt, die Forderungen seien alle bezahlt worden. Man ist 100 Prozent auseinandergesetzt. In der Vorlage ist ausgewiesen, dass die 55 000 Franken dem Projekt zugeschlagen wurden. Die Abrechnung ist mit den Gutschriften des Gerichts abgeschlossen.

#### ABSTIMMUNG

Antrag 1: Einstimmig JA (Abstimmung 31)

*Präsident Roman Oberli, SVP* hat den Input erhalten, über die Punkte 2 bis 5 in globo abstimmen zu lassen. Wenn dies für den Rat in Ordnung ist, würde er es gerne so machen.

Es gibt keine Opposition gegen dieses Vorgehen.

Antrag 2-5: Einstimmig JA (Abstimmung 32)

#### BESCHLUSS

---

- ://: 1. Die Abrechnung des Baukredites für den Anbau Gruppenräume am Schulstandort Neusatz mit Gesamtkosten von CHF 1'474'035.65 (inkl. MWSt) und Mehrkosten von CHF 174'035.65 (+13.4%) gegenüber dem bewilligten Kredit wird genehmigt.
  - ://: 2. Die Abrechnung des Baukredites für die energetische Sanierung am Schulstandort Neusatz mit Gesamtkosten von CHF 818'723.55 (inkl. MWSt) und Mehrkosten von CHF 103'723.55 (+14.5%) gegenüber dem bewilligten Kredit wird genehmigt.
  - ://: 3. Die Abrechnung des Baukredites für die Erdbebenertüchtigung der Turnhalle am Schulstandort Neusatz mit Gesamtkosten von CHF 521'079.75 (inkl. MWSt) und Minderkosten von CHF 148'920.25 (-22.2%) gegenüber dem bewilligten Kredit wird genehmigt.
  - ://: 4. Die Abrechnung des Baukredites für den Ausbau Mittagstisch am Schulstandort Neusatz inklusive die beiden Nachtragskredite für den Turnhallenboden und die Sanierung des Wasserschaudens mit Gesamtkosten von CHF 1'588'459.94 (inkl. MWSt) und Mehrkosten von CHF 118'459.94 (+8.1%) gegenüber dem bewilligten Kredit werden genehmigt.
  - ://: 5. Die Abrechnung des Baukredites für die Sanierung des Pausenplatzes am Schulstandort Neusatz mit Gesamtkosten von CHF 260'671.95 (inkl. MWSt) und Mehrkosten von CHF 10'671.95 (+4.3%) gegenüber dem bewilligten Kredit wird genehmigt.
- 

#### Traktandum 7

**Gesch. Nr. 22/XII**

#### Schlussbericht von Smartvote zu den Gesamterneuerungswahlen vom 3. März 2024

://: Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

---

#### GESCHÄFTSBERATUNG

*Lewin Lempert, SP* erklärt, die SP nehme den Bericht des Gemeinderats und natürlich auch den Bericht von Smartvote zur Kenntnis. Insbesondere der Bericht von Smartvote scheint der Fraktion sehr interessante und aufschlussreiche Informationen darüber zu geben, wie die zukünftige Zusammensetzung des Binninger Einwohnerrats gemeinderelevante Geschäfte beurteilen wird. In den nächsten vier Jahren wird sich weisen, wie es effektiv sein wird. Grundsätzlich findet der Votant jede Massnahme, die die demokratische Partizipation erhöht und dazu beiträgt, dass mehr Menschen in Binningen an Wahlen, und dann vielleicht auch einmal an Abstimmungen, teilnehmen zu begrüssen. Die 11 000 Franken, die man für den Bericht, die Massnahme und die ganze Etablierung von Smartvote bezahlt hat, scheint dem Redner ein sinnvoller Betrag zu sein. Die SP begrüsst es, dass der Gemeinderat die Möglichkeit offenlässt, es dem Einwohnerrat in vier Jahren offen zu lassen, im Rahmen des Budgets wieder auf dieses Instrument Smartvote zu setzen. Es war ursprünglich ein Postulat der SVP. Das war dem Redner nicht bewusst. Aber es war eine innovative Massnahme. Binningen war eine der wenigen Gemeinden im Kanton Basel-Land, die Smartvote auf kommunaler Ebene genutzt hat. Es haben sich doch über 1000 Personen ein Netz ausstellen lassen, um zu entscheiden, wen sie in das Binninger Parlament wählen möchten.

*Nina Eldridge, Mitte/GLP* bedankt sich namens ihrer Fraktion für den Schlussbericht. Smartvote empfinden sie ebenfalls als ein sehr sinnvolles Tool, um den Bürgern und Bürgerinnen das Wählen zu erleichtern oder auch einfach näher zu bringen. Im Bericht wurde geschrieben, dass nicht ganz klar sein kann, ob es mehr Wähler/innen durch Smartvote gegeben hat. Doch das muss nach Ansicht der Votantin auch nicht unbedingt das einzige Ziel von Smartvote sein. Es schafft mehr Transparenz, es zeigt auf, was Kandidierende zu einem Thema denken und es hilft den Wähler/innen auch, ihre Positionen in der politischen Landschaft zu finden. Die Kosten von 11 000 Franken erachtet die Mitte/GLP als angemessen, um der Bevölkerung ein solches Tool zur Verfügung zu stellen. Auch für die Parteien in Binningen sind die Statistiken, die Smartvote den Anwesenden zur Verfügung gestellt hat, sehr interessant. Es muss natürlich berücksichtigt werden, dass es nicht die gesamte Bevölkerung von Binningen abbildet, aber es ist keine schlechte Stichprobe. Der Gemeinderat verzichtet darauf, eine Empfehlung für die Wahlen im Jahr 2028 abzugeben. Die Fraktion hofft aber, dass Smartvote weiterhin genutzt wird.

*Peter Frauchiger, FDP* führt aus, auch seine Fraktion habe den Bericht mit Zustimmung entgegengenommen. Die FDP, das zeigt sich auch in der Partizipation, ist Fan von Smartvote. Nach Ansicht des Votanten könnten es 100 Prozent Beteiligung sein. Es wurden 80 Prozent erreicht. Wenn er nach rechts zur SVP schaut, ist er etwas erstaunt, dass man dort nicht so mitgemacht hat. Ergänzend zum Gesagten möchte er nochmals herausstreichen, was Lewin Lempert bereits treffend geäussert hat. Jedes Mittel, das zur Versachlichung oder zu einer Tatbestandsaufnahme beiträgt, die jeder einzelne anhand seiner Werthaltung eingibt, ins Netz stellt und öffentlich ein gewisses Profil von sich gibt, hilft und schätzt seine Fraktion sehr. Das hat nicht so viel mit den Nebengeräuschen zu tun, die auch dazu gehören. Aber dann kann man ergänzend noch ein Smartvote-Profil dazu nehmen und sieht auf einen Blick, wo man sich wiederfinden könnte. Es sei dem Redner verziehen, dass er zum Schluss noch ein Schmankerl gibt. Wenn man sich Seite 10 des Berichts anschaut, das freut ihn so an dieser Transparenz, dann sind die Spinnen dort aufgeklappt. Wenn man sieht, dass die Ratsmitte dort praktisch kongruent ist mit der Ratslinke, dann ist dies ein Fakt, der ihn grundsätzlich nicht stört. Aber es wird vielfach gesagt, es sei nicht so. Er hat die Daten nicht selbst eingegeben. Seine Fraktion hat dies zur Kenntnis genommen und ist wie Lewin Lempert gespannt, wie sich dies in den einzelnen Geschäften niederschlagen wird. Sie hoffen natürlich, dass es ab und zu doch eine Abweichung Richtung FDP geben wird und kein geschlossenes Mitte-Links-Powerplay.

## ABSTIMMUNG

Kenntnisnahme.

## BESCHLUSS

---

**://:** Der Einwohnerrat nimmt den Schlussbericht von Smartvote zu den Gesamterneuerungswahlen in der Gemeinde Binningen vom 3. März 2024 zur Kenntnis.

---

## Traktandum 8

**Gesch. Nr. 201**

### Auflösung der Spezialkommission Schulraumplanung

**://:** Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

---

## GESCHÄFTSBERATUNG

*Präsident Roman Oberli, SVP* informiert, ihm liege der Bericht der SpezKo Schulraumplanung vor. Er liest diesen vor: «An den Einwohnerrat: Die Spezialkommission Schulraumplanung ist seit einiger Zeit inaktiv. In Rücksprache mit den Kommissionsmitgliedern sind alle damit einverstanden, die Spezialkommission Schulraumplanung aufzulösen. Antrag: Die Spezialkommission Schulraumplanung ist aufzulösen.».

Da es keine Wortmeldungen gibt, kommt der Präsident direkt zur Abstimmung.

## ABSTIMMUNG

Auflösung SpezKo Schulraumplanung: Einstimmig JA (Abstimmung 33)

## BESCHLUSS

---

**://:** Die Spezialkommission Schulraumplanung wird aufgelöst.

---

## Traktandum 9

**Gesch. Nr. 202**

### Auflösung der Spezialkommission Werterhaltung Schloss

**://:** Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

---

## GESCHÄFTSBERATUNG

*Simone Abt, SP* hat nichts mehr zu ihrem Bericht zu ergänzen. Dieser wurde vorgängig zur Sitzung allen Ratsmitgliedern zugestellt.

## ABSTIMMUNG

Antrag 1: Kenntnisnahme.

Antrag 2: Auflösung SpezKo Werterhaltung Schloss: Einstimmig JA (Abstimmung 34)

- ://: 1. Der Einwohnerrat nimmt vom Kurzbericht Kenntnis.
- ://: 2. Die Spezialkommission Werterhaltung Schloss wird aufgelöst.
- 

### Traktandum 10

Gesch. Nr. 199

#### Dringliches Postulat GRPK: Ausschreibung des amtlichen Publikationsorgans

://: Das Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

---

### GESCHÄFTSBERATUNG

*Thomas Schwarb, Grüne/EVP* führt aus, man konnte lesen, dass in der Gemeinde Bottmingen die Ausschreibungspflicht des Gemeindeanzeigers ein Thema war. Die GRPK hat dies festgestellt und mit dem Gemeinderat besprochen. Dabei durfte die Kommission zur Kenntnis nehmen, dass der Gemeinderat in dieser Sache schon aktiv geworden und an der Erarbeitung einer Ausschreibung ist. Im Vorstoss geht es darum, dass die GRPK nicht einfach eine einfache Ausschreibung erwartet, sondern eine Ausschreibung, die ermöglicht, den heutigen Gemeindeanzeiger noch zu verbessern. Es soll sichergestellt werden, dass die politische Diskussion und Meinungsbildung, die Plattform für die Vereine und die Wirtschaft, für die Bürger und Bürgerinnen möglichst offen ist und möglichst noch aktiver wird, als sie das heute ist. Das hat zur Folge, dass noch gewisse Bedürfnisabklärungen nötig sind. Dass Abklärungen nötig sind, welche Möglichkeiten denkbar sind, dass Abklärungen nötig sind, was dies finanziell bedeuten könnte und was für Möglichkeiten bestehen. Die Kommission ist der Auffassung, dass dies nicht so schnell machbar ist, um bereits nach den Sommerferien eine Ausschreibung wagen zu können, auf die dann auch ein Angebot eintrifft, welches all diese Bedürfnisse abdecken könnte. So kam der Vorstoss zustande und daher beantragt die GRPK diesen Vorstoss anzunehmen.

*Jonathan Noack, SP* signalisiert, die SP nehme den Vorstoss zur Kenntnis. Wie bereits erwähnt, ist eine Ausschreibung nach den Sommerferien in Planung. Aus Sicht der Fraktion ist das Ganze gut unterwegs. Sie hat Vertrauen, dass der Gemeinderat die Ausschreibung gut vorbereitet. Auch der SP ist es wichtig, dass es in Binningen ein journalistisches Angebot gibt, das insbesondere die lokale Politik, aber auch was ausserhalb der Politik im Dorf passiert, gut abdeckt und die Qualität soll möglichst hoch sein. Aus ihrer Sicht ist nicht ersichtlich, was der Vorstoss genau bezweckt, warum man nicht darauf vertraut, dass die Ausschreibung richtig vorbereitet wurde. Daher lehnt die SP die Überweisung des Postulats ab.

*Thomas Hafner, Mitte/GLP* findet, es gehe nicht nur um das Vertrauen. Mit der heutigen Überweisung legitimiert man den Gemeinderat, den Einwohnerrat frühzeitig in einem Bericht über seine Absichten zu informieren. Das müsste er ja sonst eigentlich nicht machen. Aus dieser Überlegung stimmt seine Fraktion der Überweisung des Postulats zu.

*Thomas Schwarb, Grüne/EVP* erklärt, es sei indirekt eine Frage gestellt worden. Es ist nicht klar, was der Vorstoss möchte oder was der Grund ist, weshalb man überhaupt etwas machen sollte. Der Punkt ist, dass es schwierig ist, die Bedürfnisse abzuklären ohne sie abzuklären. Sprich: Wenn man aus eigener Perspektive entscheidet, was sinnvoll ist, dann deckt man nicht unbedingt die Bedürfnisse der Bevölkerung, der Vereine und der Politik ab. Daher macht es seiner Ansicht nach Sinn, dass man dies vorher in geeigneter Form abklärt. Aufgrund der Feststellung der Fristen war es nicht denkbar, dass dies erfolgt.

*Gemeindepräsidentin a.i. Caroline Rietschi, SP* möchte zuerst klarstellen, dass der Gemeinderat kein Gremium von Menschen ist, die irgendwo auf Wolke 7 leben und von Weitem nach unten schauen und ihre Bevölkerung hier in Binningen nicht kennen. Die Gemeinderatsmitglieder leben auch in Binningen. Sie sind vernetzt in den politischen Parteien, in Vereinen, mit Freunden, Nachbarn etc. Sie bekommen also durchaus mit, was in dieser Gemeinde läuft. Insofern muss sie sich gegen den Vorwurf wehren, dass der Gemeinderat nicht weiss, was die Bedürfnisse sind. Das heisst nicht, dass es vielleicht nicht noch andere gibt. Aber sie glaubt, niemand könne für sich in Anspruch nehmen, alle Bedürfnisse zu kennen. Die Votantin stört es etwas, dass man dem Gemeinderat unterstellt, dass er quasi im luftleeren Raum eine Ausschreibung vornimmt, wo er ja gar nicht weiss, was das Bedürfnis ist. Auch der Gemeinderat will eine qualitativ gute, lokale Zeitung, in der Berichterstattung über lokale Politik und über das Leben in Binningen stattfindet. Was das Leben in Binningen beinhaltet, lässt sie nun offen, aber es ist ziemlich breit gefasst.

Die Gemeindepräsidentin schickt voraus, dass die Antwort, die sie vorlesen wird, ab morgen auf dem Netz publiziert wird. Die Anwesenden müssen also nicht mitschreiben und weil es keine Präsentation ist, muss sie auch nicht fotografiert werden. Der aktuelle Stand ist folgender: Hier vielleicht nochmals eine Vorbemerkung. Der Entscheid die Gemeinde Bottmingen betreffend hatte für Binningen nicht ansatzweise irgendeine Bedeutung. Der Vorstand der Region Leimental Plus hat nämlich bereits im September 2022 die Gemeinden Binningen, Bottmingen, Oberwil, Therwil und Ettingen beauftragt, eine Ausschreibung für einen gemeinsamen amtlichen Anzeiger zu erarbeiten. In einem ersten Schritt hat man anfangs 2023 die Kündigungstermine der laufenden Verträge mit dem Binniger Anzeiger bzw. dem Birsigtalboten harmonisiert und auf den 31. Dezember 2025 in Übereinklang gebracht. Seit November 2023 ist eine interkommunale Arbeitsgruppe der Kommunikationsverantwortlichen dieser Gemeinden daran, die Ausschreibungsunterlagen für die gemeinsame Submission vorzubereiten. Die Gemeinderäte dieser fünf Gemeinden werden die Unterlagen am Schluss verabschieden. Die Arbeitsgruppe wird nach Vorliegen der Angebote den Gemeinderäten einen Vorschlag betreffend Zuschlag zur Beschlussfassung unterbreiten. Der Zuschlag fällt jede Gemeinde für sich. Es gibt also keinen gemeinsamen Zuschlag.

Zu den Anforderungen an den Bericht des Gemeinderats: Was ist die Rolle des bisherigen Publikationsorgans neben den amtlichen Mitteilungen, namentlich für Mitteilungen von Vereinen, Gewerbe und für die politische Meinungsbildung in der Gemeinde? In der letzten Ausschreibung des amtlichen Publikationsorgans wie auch im aktuellen Vertrag mit dem Vertragspartner Buchdruckerei Lüdin AG ist explizit festgehalten, dass neben den amtlichen Publikationen im redaktionellen Teil über das Geschehen aus Binningen und über Themen, die Binningen interessieren zu berichten ist. Dazu gehören Gewerbe, Wirtschaft, Kirche, Leserbriefe, Politik, Parteien, Wahlen, Abstimmungen, Sport, Veranstaltungen, Veranstaltungskalender, Belange der Vereine und das kulturelle Leben. Wie weit dies heute stattfindet oder nicht, ist der Beurteilung jeder oder jedes Einzelnen selbst überlassen. Die beschriebenen Elemente sind auch Bestandteil der neuen Ausschreibung, die zurzeit erarbeitet wird und in gewissen Teilen sogar noch etwas differenzierter formuliert ist. So wird z.B. ausdrücklich verlangt, dass über Einwohnerratssitzung Bericht erstattet wird. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die gewünschte und vertraglich festgelegte Berichterstattung im weiten Sinn, dazu gehören auch Leserbriefe, Mitteilungen, Beiträge von Vereinen etc., essentiell ist für das Leben und die politische Meinungsbildung in Binningen. Aus diesem Grund hält er auch an diesen Kriterien fest und weitet sie wie beschrieben sogar noch aus, dort wo es der Sache dient.

Zum zweiten Punkt: Inwieweit wird der Binniger Anzeiger gelesen und wie und mit welchen Mitteln liesse sich die Attraktivität des Mediums steigern, um die Wahrnehmung zu erhöhen? Der Binniger Anzeiger erscheint in einer Auflage von 9000 Exemplaren und wird an alle Binniger Haushalte verteilt. Wie weit er gelesen und die Inhalte zur Kenntnis genommen werden, kann die Votantin nicht beantworten. Sie glaubt, das lasse sich auch nicht wirklich eruieren. Die Steigerung der Attraktivität dieses Mediums ist in erster Linie Sache des Herausgebers, nicht der Gemeinde. Die Gemeinde kann aber im von ihr

gestalteten Teil möglichst aktuell und umfassend informieren und ihre Berichte und Texte so gestalten, dass sie leserfreundlich und interessant sind. Eine Steigerung der Attraktivität wäre ausserdem sicherlich über eine modernere Aufmachung und die Nutzung der Möglichkeiten der Digitalisierung zu erreichen. Das ist aber wiederum Sache des Herausgebers.

Zum dritten Punkt: Inwieweit könnte das Publikationsangebot um neue Kommunikationsformen ergänzt werden, um alle Zielgruppen (Jugendliche, Fremdsprachige etc.) zu erreichen? Die amtlichen Publikationen werden seit Jahren zeitgleich zur Publikation im Binniger Anzeiger auch auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet und sind dort einsehbar. Seit Jahren kann man Newsletter der Gemeinde zu verschiedensten Themenbereichen abonnieren. Die angeregte Erweiterung der Kommunikationskanäle ist primär Sache des Vertragspartners bzw. des Herausgebers. In der neuen Ausschreibung, die in Arbeit ist, sind diese Punkte aber explizit enthalten, um sicherzustellen, dass sie auch stattfinden. Die Publikationen auch in Fremdsprachen zu übersetzen, übersteigt nach Ansicht des Gemeinderats die Anforderungen. Die Webseite der Gemeinde ist teilweise auf Englisch und Französisch übersetzt. Dies in Bereichen, die man für Fremdsprachige als wichtig ansieht. Alle Newsmeldungen und amtlichen Mitteilungen zu übersetzen wäre aber zu aufwändig, sowohl personell wie auch finanziell. Abgesehen davon darf man erwarten, dass Menschen, die sich in einer Gemeinde für das Geschehen und die Politik interessieren, auch die Sprache lernen. Letztlich ist Binningen immer noch eine deutschsprachige Gemeinde.

Zum vierten Punkt: Inwieweit müsste die Finanzierung (bei nachlassenden Insertionserlösen und steigenden Kosten) und damit mittelfristig auch die Trägerschaft (z.B. privater Verlag, Stiftung, Genossenschaft oder Verein etc.) überprüft werden? Die Finanzierung ist Sache des jeweiligen Vertragspartners bzw. Herausgebers. Dieser und nicht die Gemeinde trägt das unternehmerische Risiko für die Publikation. Wenn sich das Angebot längerfristig nicht kostendeckend finanzieren lässt, dann muss man alternative Finanzierungsmodelle prüfen. Aber Stand heute gibt es dafür noch keinen Bedarf.

Zum fünften Punkt: Welche Massnahmen könnten ergriffen werden, um den Zugang zum zukünftigen Gemeindemedium (Plattform, Forum etc.) zu erleichtern? Müssten allenfalls die Kostenschwellen und andere Schwellen (Insertionspreise und -regeln, Leserbriefkonzept, die Unabhängigkeit der Redaktion, Einreichungs- bzw. Redaktionsschlussfristen) überprüft werden? Die Formulierung, dass der Zugang künftig erleichtert werden soll, impliziert, dass der Zugang z.B. für Leserbriefe oder die Einreichung von Artikeln aktuell nicht leicht ist. Das ist nach Ansicht des Gemeinderats mit Bezug auf die Einreichung von Beiträgen nicht zutreffend. Man kann diese per E-Mail einschicken. Das ist relativ simpel. Das einzige, was man verkürzen resp. verbessern könnte, ist die Redaktionsfrist anzupassen. Inserate allerdings sind relativ bis sehr teuer. Das ist sicher eine Schwelle, die für die Einreichung oder Platzierung gesenkt werden könnte. In der Ausschreibung, welche derzeit erarbeitet wird, ist explizit festgehalten, dass die Einreichung von Leserbriefen, selbstverfassten Artikeln etc. einfach möglich sein muss. Die Einreichungs- und Redaktionsschlusszeiten sind ebenfalls Bestandteil der Eignungskriterien im Rahmen der Submission. Über die Veröffentlichung von Leserbriefen und Artikeln im redaktionellen Teil entscheidet aber im Endeffekt immer der Herausgeber und nicht die Gemeinde. In Anbetracht dieser Ausführungen ist der Gemeinderat der Meinung, dass diese Ausschreibung von langer Hand vorbereitet und seriös angegangen wurde. Wenn es aber ein Bedürfnis ist und der Sache dient, ist der Gemeinderat gerne bereit, auf Grössenordnung Mitte August einen runden Tisch einzuladen, um aufzeigen zu können, dass die Ausschreibungsunterlagen seriös vorbereitet wurden und falls es weitere Anliegen gibt, diese in die Ausschreibung aufzunehmen.

*Thomas Schwarb, Grüne/EVP* bedankt sich für die ausgezeichneten Ausführungen. Es gibt seines Erachtens trotzdem ein paar Anmerkungen, die auf die Schnelligkeit hinweisen. Zum Beispiel die Frage der Fremdsprachigkeit ist heutzutage eher eine technische Frage und nicht mehr eine Übersetzungsfrage. Viele der verfügbaren Informationen erfolgen in PDF-Formaten. Das können die automatischen Übersetzer nicht lesen. Die Informationen müssten einfach so bereitgestellt werden, dass es diese übersetzen können. Dann ist es in der Regel auch für Fremdsprachige gut verständlich, da die automatischen

Übersetzungen heute nicht mehr so schlecht sind. Ein anderer Punkt waren die Bedürfnisse. Die Gemeindepräsidentin hat erwähnt, niemand könne die Bedürfnisse aller kennen. Genau das hat der Redner gesagt. Daher muss man die Bedürfnisse solide abdecken, um das zu systematisieren und nicht davon ausgehen, dass man genügend Freunde und Bekannte usw. hat. Es war eigentlich eine Bestätigung der Aussage. Er findet das Angebot deswegen natürlich gut, noch einen runden Tisch einzuschalten.

## ABSTIMMUNG

Überweisung Postulat: 24 JA / 9 NEIN / 2 Enthaltungen (Abstimmung 35)

## BESCHLUSS

---

://: Das Postulat wird an den Gemeinderat überwiesen.

---

## Traktandum 11

---

### Diversa

*Einwohnerratspräsident Roman Oberli, SVP* darf zu den Verabschiedungen kommen. Fünf Mitglieder werden heute aufgrund der Amtszeitbeschränkung aus dem Rat ausscheiden. Anfangen möchte er bei Simone Abt. Seit Januar 2010 im Parlament vertreten, verliert der Einwohnerrat jetzt eines der Aushängeschilder der SP. Simone Abt konnte in dieser Zeit einen Einblick in eine Vielzahl von Behörden und Kommissionen erlangen, die die Binner Politik zu bieten hat. So hat sie bspw. in der Legislatur 2012-2016 als stellvertretendes Mitglied der BPK geamtet. Seit 2010 war sie zuerst stellvertretendes Mitglied der GRPK und seit 2014 ordentliches Mitglied. Sie war ausserdem Mitglied in der SpezKo FEB-Reglement (familienergänzende Kinderbetreuung im Früh- und Primarschulbereich), Personalrecht und Immobilienstrategie. Dazu gesellen sich diverse Präsidien. Nebst dem Co-Fraktionspräsidium seit August 2022 war sie Präsidentin der SpezKo Abrechnung Schlosspark und der heute aufgelösten SpezKo Werterhaltung Schloss. Sie hat ausserdem seit August 2016 das Präsidium des Sekundarschulrats inne und konnte im Amtsjahr 2012/20213 dem Rat als Präsidentin vorstehen. Simone Abt hat mit ihren zahlreichen Voten zu einer lebhaften politischen Diskussion beigetragen und konnte sich über die Jahre mit den anderen Parteien vernetzen. Auch wenn sie nun aus dem Einwohnerrat ausscheidet, bleibt sie der Politik als Landrätin weiterhin erhalten. Dafür wie auch privat wünscht ihr der Präsident weiterhin viel Spass und Erfüllung und dankt Simone Abt für ihren Einsatz. *[Applaus]*

Als nächstes möchte er Beatrice Büschlen verabschieden. Sie ist seit März 2010 für die Grünen im Einwohnerrat und wenn die Kommunalpolitik ein Videospiel wäre, dann hätte sie so ziemlich jedes Level durchgespielt. In nicht weniger als 7 SpezKos war sie vertreten. Namentlich die SpezKo Grüngutentsorgung, Abrechnung Schlosspark, Schulraumplanung, Kabelnetzreglement, Werterhaltung Schloss, hatte das Vizepräsidium der SpezKo Immobilienstrategie und das Präsidium der SpezKo Entschädigung von Entlastungsleistungen inne. Sie war 8 Jahre lang Mitglied der BPK und total 11 Jahre Mitglied der GRPK. Zuerst 7 Jahre als stellvertretendes Mitglied, dann als ordentliches Mitglied und vor dem Austritt aus der Kommission als Vizepräsidentin. Sie war Mitglied des Sekundarschulrats wie auch aktuell vom Primarschulrat und hatte überdies in der letzten Legislatur das Präsidium des Wahlbüros. Ausserdem hat sie zwei Jahre das Fraktionspräsidium der Grünen übernommen, bevor sie im Amtsjahr 2021/2022 zuerst das Vizepräsidium und im folgenden Jahr das Präsidium des Einwohnerrats innehatte. Die angesammelte Expertise hat sich jeweils auch in den Ratsdiskussionen und ihren Voten bemerkbar gemacht. Sie hat über die Fraktionsgrenzen hinaus für Lösungen geworben. Der Präsident hat die respektvolle Zusammenarbeit mit Beatrice Büschlen sehr geschätzt und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. *[Applaus]*

Damit kommt der Redner zur Mitte-Fraktion und zur Verabschiedung von Thomas Hafner. Er ist am 1. November 2011, damals noch für die CVP, in den Einwohnerrat gerückt. Während seiner Zeit als Einwohnerrat hat er 10 Jahre als stellvertretendes und ordentliches Mitglied in der BPK verbracht, war 6 Jahre stellvertretendes Mitglied der GRPK und eine halbe Legislatur ordentliches Mitglied der GRPK. Aktuell amtiert er als Fraktionspräsident wie auch 2016/2017, bevor er 2017/2028 das Amt als Vizepräsident des Einwohnerrats innehatte und das Jahr darauf der höchste Binninger war. Er hatte ausserdem das Vizepräsidium der SpezKo Werterhaltung Schloss und die SpezKo Kabelnetzreglement präsiert. Für den Votanten ist Thomas Hafner ein Symbolbild für einen Mitte-Politiker. So hat er sich stets für eine Konsenslösung eingesetzt. Kein Wunder war er dann auch eine begehrte Ansprechperson, wenn es darum ging, Mehrheiten zu schmieden. Der konsensorientierte Ansatz ist sicher etwas, das der Einwohnerrat auch in Zukunft gut brauchen könnte. Der Präsident dankt auch Thomas Hafner für seinen Einsatz für die Gemeinde und wünscht ihm alles Gute. *[Applaus]*

Ebenfalls von der Mitte, ist der heute abwesende Karl J. Heim allen Anwesenden ein Begriff. Das erste Mal Politikluft geschnuppert hat er im Mai und Juni 2012, bevor er im Dezember 2015 wieder zum Rat dazu gestossen ist bis ins Jahr 2020 und danach nochmals ab Mai 2023. In seiner Zeit als Einwohnerrat hat auch er in verschiedene Kommissionen Einblick erhalten. So bspw. in die SpezKo Personalrecht und Immobilienstrategie. Aber er durfte auch das begehrte Amt als GRPK-Präsident übernehmen. Ausserdem ist er seit Sommer 2020 Vizepräsident des Wahlbüros. In positiver Erinnerung bleibt er sicher durch seine positive und höfliche Art und als Mann, der zu seinem Wort steht. Modisch meistens mit einem Hut unterwegs, zieht der Präsident heute den selbigen vor ihm und seiner Leistung. Er dankt ihm für seinen Einsatz für die Gemeinde und wünscht Karl J. Heim nur das Beste für die Zukunft. *[Applaus]*

Als nächstes darf der Redner den nächsten Landrat verabschieden, der das lokale Parlament verlassen muss. Sven Inäbnit von der FDP. Seit dem 1. Juli 2009 und damit nahe an der maximal möglichen Amtsdauer war er im Einwohnerrat. In dieser Zeit hat er fast 10 Jahre als stellvertretendes Mitglied der BPK und auch zwei Jahre als stellvertretendes Mitglied der GRPK geamtet. Sven Inäbnit konnte in diversen Spezialkommissionen sein Wissen einbringen, wie bspw. in der SpezKo Grüngutentsorgung, FEB-Reglement und Entschädigung von Entlastungsleistungen. Des Weiteren war er Mitglied der SpezKo Versorgungsregion ABS, Schulraumplanung und Personalrecht. Auch er durfte im Jahr 2020/2021 das Vizepräsidium und dann im Jahr darauf das Präsidium des Einwohnerrats innehaben. Ausserdem hat er eine halbe Legislatur als stellvertretendes Mitglied der SpezKo Werterhaltung gedient. Apropos Werterhaltung: Auch Sven Inäbnit wird der Binninger Politik als Landrat erhalten bleiben. Im Rat hat er mit sachlichen und fundierten Voten überzeugt und es immer geschafft, seine Meinung auf den Punkt zu bringen. Etwas, das nicht jeder kann. Der Präsident dankt Sven Inäbnit im Namen der Gemeinde für seinen Einsatz für Binningen und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg und Zufriedenheit für die Zukunft. *[Applaus]*

Des Weiteren gibt es Einwohnerräte und Einwohnerrätinnen, die zurücktreten, aber keine Amtszeitbeschränkung haben. Hier möchte der Präsident mit Prisca Glaser beginnen. Sie ist seit dem 8. August 2022 – das findet er schon einmal ein sympathisches Datum – für die Grünen ins Parlament nachgerückt und seit April 2023 auch Ersatzmitglied der GRPK. In dieser halben Legislatur durfte der Rat einige interessante Voten von Prisca Glaser mitbekommen, die zum aktiven Parlamentsbetrieb beigetragen haben. Der Präsident dankt Prisca Glaser für ihren Einsatz und wünscht ihr viel Glück und Zufriedenheit für die Zukunft. *[Applaus]*

Nayna Vanoncini, erst seit September 2023 im Rat, hat im März 2024 gleich ein Spitzenresultat eingefahren. Ausserdem ist sie seit Anfang dieser Legislatur Wahlbüromitglied. Aufgefallen ist sie dem Präsidenten mit ihrer aufgeschlossenen Art, die es einem einfach macht, konstruktiv zusammenzuarbeiten. Er wünscht Nayna Vanoncini beruflich wie privat alles Gute auf ihrem weiteren Weg. *[Applaus]*

Als nächstes kommt der Präsident zu Luzia Sutter Rehmann, die im Juli 2019 für die Grünen in den Einwohnerrat gestossen ist. Sie hat ihre Partei seither seit November 2019 als stellvertretendes Mitglied

der BPK und seit Juli 2020 in der SpezKo Schulraumplanung vertreten. Auch sie ist dem Präsidenten mit ihren Voten und ihrem Einsatz für ihre Anliegen aufgefallen. Sie hat die politische Diskussion nicht gescheut. Er wünscht Luzia Sutter Rehmann alles Gute im neuen, politikfreien Lebensabschnitt. *[Applaus]*

Nun kommt der Redner zur heute abwesenden Brigitte Strondl, die das erste Mal im Dezember 2015 für die SP in den Einwohnerrat nachgerückt ist. Sie war seither mit einem Unterbruch im Jahr 2020/2021 ein fester Bestandteil der SP-Fraktion. In dieser Zeit war sie Mitglied der BPK sowie seit Juli 2020 Mitglied der Sozialhilfebehörde. Ausserdem hat sie in der SpezKo Immobilienstrategie und in der SpezKo Entschädigungen für Entlastungsleistungen mitgewirkt. Brigitte Strondl hat als engagiertes Ratsmitglied stets das Interesse ihrer Partei vertreten. Durch die politischen Ämter konnte sie einen Erfahrungsschatz ansammeln, den sie hier im Rat einbringen konnte. Auch ihr dankt der Präsident herzlich für ihren Einsatz für die Gemeinde Binningen und wünscht ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg. *[Applaus]*

Last but not least Marc Schinzel. Wobei es bei ihm viel mehr ein Seitenwechsel als ein Ende ist. Seit Juli 2016 ist er für die FDP-Fraktion im Einwohnerrat, nachdem er 2015 bereits den Sprung in den Landrat geschafft hat. Dem Votanten kommt hierzu ein Artikel der BAZ aus dem Wahlkampf in diesem Jahr in den Sinn. Darin wurde geschrieben, dass Marc Schinzel auch viel über das Weltgeschehen twittert. Trotzdem hat er die lokalen Themen nie vergessen, sondern sich im Gegenteil oft mit fundierten und ausgiebigen Voten dazu geäussert. Fachlich ist es sicher ein Verlust für den Einwohnerrat. Der Präsident wünscht Marc Schinzel gutes Gelingen in seiner neuen Funktion als Gemeinderat. *[Applaus]*

Wenn er schon beim Gemeinderat ist, gilt es auch Daniel Nyffenegger zu danken. Danke für den Einsatz für die Gemeinde Binningen. Seit 2012 im Gemeinderat dabei hat Daniel Nyffenegger sein Ressort Kultur, Freizeit und Sport sowie die öffentliche Sicherheit stets mit Herzblut vertreten. Ob für den Verein, die Politik oder die Gemeinde im Generellen hat er sich stets mit viel Elan eingesetzt. Etwas, das heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist. Der Präsident wünscht Daniel Nyffenegger alles Gute für die Zukunft und hofft, ihn nach wie vor im Dorfleben anzutreffen. *[Applaus]*

*Gemeinderat Daniel Nyffenegger, FDP* bedankt sich ganz herzlich. Es war eine lange Zeit. Er kam eigentlich als Quereinsteiger in die Politik und hat in dieser Zeit sehr viel gelernt. Für die Unterstützung möchte er sich bei seiner Partei bedanken. Er hat den Einstieg damals sehr schnell gefunden. Der Redner war für zwei Ressorts zuständig, aus denen nicht jeder Monat ein Geschäft gekommen ist. Es erfüllt ihn aber mit einem gewissen Stolz, dass von allen Geschäften, die er in den Rat bringen konnte, kein einziges zurückgewiesen wurde. Das heisst ausser eines. Das ist immer noch pendent, wird aber bald von seinem Nachfolger Marc Schinzel nachgeholt. Es geht dabei um die Revision des Polizeireglements. Diese Revision hat man damals fast grundlos zurückgewiesen. Das war ein wenig enttäuschend. Man hätte sie am nächsten Tag nochmals bringen können und sie hätte genau gleich ausgesehen. Für die Zukunft wünscht der Redner allen, dass sie gesund bleiben und etwas mehr Schwergewicht auf die ungebundenen Aufgaben legen. Denn es sind gute Sachen, die er leider nicht zu Ende bringen konnte. Dabei geht es u.a. um den Umbau und die Sanierung der Sporthalle und des Hallenbads. Dass man in einer Gemeinde Bildung, Schulhäuser und Strassen usw. benötigt, ist völlig ok. Aber wenn man immer mehr baut, dann kommen auch immer mehr Leute nach Binningen. Das sind u.a. Familien mit Kindern und diese Kinder möchten sich auch austoben. Es ist dem Votanten ein Anliegen und er ist überzeugt, dass man es auch hinkommt, die entsprechende Infrastruktur bzgl. Sportplätzen in Binningen zur Verfügung stellen zu können. Dazu wünscht er seinem Nachfolger alles Gute. Er soll es anpacken, dann kommt es gut. Der Redner dankt allen, wünscht ihnen alles Gute und dass sie gesund bleiben. *[Applaus]*

*Vizepräsidentin Karin Müller, SP* möchte sich an all diese Verabschiedungen gleich anschliessen. Denn heute hat Roman Oberli auch die letzte Sitzung seines Amtsjahrs. Roman Oberli ist in die Binner Analen eingegangen als jüngster Einwohnerratspräsident, den es bisher gegeben hat. Er hatte in seinem Amtsjahr ausnahmsweise zwei Rechnungen auf der Traktandenliste. Mit der Rechnung 2022 hat er in seine erste Sitzung gestartet und heute in seiner letzten Sitzung mit der Rechnung 2023 aufgehört. Das

wichtigste Geschäft der Amtszeit war sicher die Teilrevision der Gemeinde- und Finanzordnung. Mit dem Beschluss von der Schuldenbremse zur Defizitbeschränkung zu wechseln, hat der Einwohnerrat eine entscheidende Weiche für die Zukunft von Binningen gestellt. In den insgesamt 8 Sitzungen hat Roman Oberli immer einen sehr entspannten Eindruck gemacht und sich nie aus der Ruhe bringen lassen. Er war auf dem Podium präsent, auch wenn er am gleichen Nachmittag aus Japan zurückgefliegen und nach der Sitzung noch zum FCB zu einem Einsatz gegangen ist. Man hat es ihm nicht angemerkt. Das ist wahrscheinlich das Privileg der Generation Zoomer.

Als Einwohnerratspräsident hat Roman Oberli Binningen bei vielen Veranstaltungen repräsentiert und den Austausch mit anderen Gemeinden gepflegt. Nachdem er in Liestal im Einwohnerrat auf Besuch war, kam er zum Schluss, dass die Parlamentsbetriebe gar nicht so unterschiedlich sind und die Debatten im Ober- und Unterbaselbiet manchmal gar nicht so verschieden. Die Ratsmitglieder mussten also von ihrem Präsidenten erfahren, dass Binningen offenbar nicht der Nabel des Basellands ist. Roman Oberlis Wunsch war es, als Einwohnerratspräsident Veranstaltungen für junge Erwachsene zu besuchen, wie er der BZ gesagt hat, um dort Werbung für die Politik zu machen. Die Votantin hofft sehr, dass ihm dies gelungen ist. Nach der Wahl vor einem Jahr hat Roman Oberli auch in der BZ gesagt, dass es ihn vielleicht einmal «jucken» würde, wenn er selbst ein Jahr nicht im Rat mitdiskutieren dürfe. Sie hofft, es habe Roman Oberli so fest «gejuckt», dass er wieder richtig Lust auf das Debattieren bekommen hat und in der neuen Legislatur gerne wieder Platz nimmt im Parkett bei seinen Kolleginnen und Kollegen der Fraktion. Aber immerhin durfte er als Präsident einen Stichentscheid fällen, ohne dafür ein Votum zu halten. Bei den Voten der Ratsmitglieder war Roman Oberli grosszügig. Er hat es dem Rat ermöglicht, über Vorlagen zu streiten, wie er dies in der Zeitung angekündigt hat. Und hat sich die Diskussion doch einmal im Kreis gedreht, so konnte er seine präsidiale Autorität walten lassen und die Rednerliste schliessen. Die Rednerin hofft, Roman Oberli habe die andere Perspektive vom Podium genossen und wünscht ihm viel Freude beim Streiten im Rat. *[Applaus]*

*Präsident Roman Oberli, SVP* dankt sich für die netten Worte. Als letztes möchte auch er sich bedanken. Speziell bei Linda Gerstner, die ihm eine grosse Unterstützung in diesem Jahr war, aber auch bei Christian Häfelfinger und der restlichen Verwaltung, die zu einem reibungslosen Politikbetrieb beigetragen haben. Als nächstes dankt er seiner Partei und Fraktion, die ihn für diesen Posten nominiert hat und natürlich den Ratskolleginnen und -kollegen, die ihn zuerst als Vize- und dann als Ratspräsidenten gewählt haben. Wie es Karin Müller gesagt hat, war er der jüngste Ratspräsident in der Geschichte des Binniger Einwohnerrats. Ob er auch der schönste war, können die Anwesenden selbst entscheiden. Es war ihm eine grosse Freude und Ehre, das Amt ausfüllen zu dürfen. Es war eine interessante Erfahrung, wobei sein persönliches Highlight sicher die letzte 1. August-Feier war. Der Redner freut sich nun aber auch und es «juckt», wieder zur Fraktion zurück zu stossen und Voten halten zu dürfen. Als letztes möchte er auch Karin Müller für die gute Zusammenarbeit danken und wünscht ihr viel Erfolg im kommenden Amtsjahr. Damit schliesst der Präsident die letzte Sitzung der Legislatur um 21.55 Uhr, dankt der Gemeinde für den Apéro und darf diesen hiermit eröffnen.

ER-Sitzung vom 17. Juni 2024

|              |                |          | Gesch. Nr. 199                 | Gesch. Nr. 200                        |                              | Gesch. Nr. 192                   |                                                        |                                                        |                                     |                                                                              |                            |
|--------------|----------------|----------|--------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
|              |                |          | 03                             | 04                                    | 05                           | 06                               | 07                                                     | 08                                                     | 09                                  | 10                                                                           | 11                         |
| Nr.          | Name           | Fraktion | Dringlichkeit<br>GRPK-Postulat | Dringlichkeit<br>Motion Verner-Panton | Anpassung<br>Traktandenliste | Genehmigung<br>Leistungsberichte | Genehmigung<br>Globalrechnungen der<br>Produktegruppen | Genehmigung<br>Positionen ausserhalb<br>Globalrechnung | Genehmigung<br>Erfolgsrechnung 2023 | Ergebnisverwendung:<br>Zuweisung zu<br>Bilanzüberschuss des<br>Eigenkapitals | Genehmigung<br>Bilanz 2023 |
| 1            | Bertschi       | EVP      | Ja                             | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 2            | Büschen        | Grüne    | Ja                             | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 3            | Glaser A.      | Grüne    | Ja                             | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 4            | Glaser K.      | Grüne    | Ja                             | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 5            | Glaser P.      | Grüne    | Ja                             | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 6            | Hauri S.       | Grüne    | Ja                             | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 7            | Hauri U.       | Grüne    | Ja                             | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 8            | Schwarb        | Grüne    | Ja                             | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 9            | Sutter Rehmann | Grüne    | Ja                             | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 10           | Abt            | SP       | Not voted                      | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 11           | Bräunlich      | SP       | Nein                           | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 12           | Büchelin       | SP       | Nein                           | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 13           | Lempert        | SP       | Nein                           | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 14           | Müller         | SP       | Nein                           | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 15           | Noack          | SP       | Nein                           | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 16           | Schellenberg   | SP       | Nein                           | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 17           | Strondl        | SP       | Not voted                      | Not voted                             | Not voted                    | Not voted                        | Not voted                                              | Not voted                                              | Not voted                           | Not voted                                                                    | Not voted                  |
| 18           | Vanoncini      | SP       | Nein                           | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 19           | Amacker        | Mitte    | Ja                             | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 20           | Eldridge       | GLP      | Ja                             | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 21           | Hafner         | Mitte    | Ja                             | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 22           | Heim           | Mitte    | Not voted                      | Not voted                             | Not voted                    | Not voted                        | Not voted                                              | Not voted                                              | Not voted                           | Not voted                                                                    | Not voted                  |
| 23           | Behrends       | FDP      | Ja                             | Ja                                    | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 24           | Frauchiger     | FDP      | Ja                             | Ja                                    | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 25           | Giani          | FDP      | Ja                             | Enthaltung                            | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 26           | Häfele         | FDP      | Not voted                      | Not voted                             | Not voted                    | Not voted                        | Not voted                                              | Not voted                                              | Not voted                           | Not voted                                                                    | Not voted                  |
| 27           | Inäbnit S.     | FDP      | Ja                             | Ja                                    | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 28           | Lancashire     | FDP      | Ja                             | Ja                                    | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 29           | Maier          | FDP      | Ja                             | Ja                                    | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 30           | Schinzel       | FDP      | Ja                             | Ja                                    | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 31           | Schori         | FDP      | Ja                             | Ja                                    | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 32           | Setz           | FDP      | Ja                             | Ja                                    | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 33           | Treuthardt     | FDP      | Ja                             | Ja                                    | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 34           | Kremo          | SVP      | Ja                             | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 35           | Marti          | SVP      | Not voted                      | Not voted                             | Not voted                    | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 36           | Oberli         | SVP      | Ja                             | Ja                                    | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 37           | Schmid Fabini  | SVP      | Ja                             | Ja                                    | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 38           | Siegel         | SVP      | Ja                             | Ja                                    | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 39           | Steffen        | SVP      | Ja                             | Ja                                    | Ja                           | Ja                               | Ja                                                     | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| 40           | Widmer         | SVP      | Ja                             | Nein                                  | Ja                           | Ja                               | Not voted                                              | Ja                                                     | Ja                                  | Ja                                                                           | Ja                         |
| TOTAL        |                |          |                                |                                       |                              |                                  |                                                        |                                                        |                                     |                                                                              |                            |
| Ja           |                |          | 28                             | 13                                    | 36                           | 37                               | 36                                                     | 37                                                     | 37                                  | 37                                                                           | 37                         |
| Nein         |                |          | 7                              | 22                                    | 0                            | 0                                | 0                                                      | 0                                                      | 0                                   | 0                                                                            | 0                          |
| Enthaltungen |                |          | 0                              | 1                                     | 0                            | 0                                | 0                                                      | 0                                                      | 0                                   | 0                                                                            | 0                          |
|              |                |          | 35                             | 36                                    | 36                           | 37                               | 36                                                     | 37                                                     | 37                                  | 37                                                                           | 37                         |

ER-Sitzung vom 17. Juni 2024

|              |                |          | Gesch. Nr. 195                                            |                                                              |                                                  |                                      | Gesch. Nr. 197                                  |                                                                                  |                                                                                        |                                                                  |                                                                           |
|--------------|----------------|----------|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
|              |                |          | 12                                                        | 13                                                           | 14                                               | 15                                   | 16                                              | 17                                                                               | 18                                                                                     | 19                                                               | 20                                                                        |
| Nr.          | Name           | Fraktion | Antrag FDP:<br>§ 4: Beibehaltung des<br>bisherigen Abs. 2 | Antrag Maier:<br>Anpassung § 4 Abs. 2<br>(anstelle Löschung) | Genehmigung des<br>teilrevidierten<br>Reglements | Inkraftsetzung<br>per 1. Januar 2025 | Antrag FDP:<br>Darstellung<br>Rückständebericht | Antrag Grüne/EVP:<br>Abschreibung Postulat<br>Verner Panton-Strasse<br>(196/XII) | Abschreibung Postulat:<br>Erhalt Tramverbindung<br>Kronenplatz - Bahnhof<br>SBB (35/X) | Abschreibung Postulat:<br>Mitsprache „Gundeli-<br>Tunnel" (43/X) | Abschreibung Postulat:<br>Grünfläche<br>Kindergarten Pestalozzi<br>(68/X) |
| 1            | Bertschi       | EVP      | Ja                                                        | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 2            | Büschen        | Grüne    | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 3            | Glaser A.      | Grüne    | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 4            | Glaser K.      | Grüne    | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Enthaltung                                      | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 5            | Glaser P.      | Grüne    | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Enthaltung                                                                       | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 6            | Hauri S.       | Grüne    | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 7            | Hauri U.       | Grüne    | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 8            | Schwarb        | Grüne    | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Enthaltung                                      | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 9            | Sutter Rehmann | Grüne    | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Enthaltung                                      | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 10           | Abt            | SP       | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Nein                                            | Nein                                                                             | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 11           | Bräunlich      | SP       | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Nein                                            | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 12           | Büchelin       | SP       | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Nein                                            | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 13           | Lempert        | SP       | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Nein                                            | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 14           | Müller         | SP       | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Nein                                            | Nein                                                                             | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 15           | Noack          | SP       | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Nein                                            | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 16           | Schellenberg   | SP       | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Nein                                            | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 17           | Strondl        | SP       | Not voted                                                 | Not voted                                                    | Not voted                                        | Not voted                            | Not voted                                       | Not voted                                                                        | Not voted                                                                              | Not voted                                                        | Not voted                                                                 |
| 18           | Vanoncini      | SP       | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Nein                                            | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 19           | Amacker        | Mitte    | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Nein                                                                             | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 20           | Eldridge       | GLP      | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Nein                                            | Nein                                                                             | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 21           | Hafner         | Mitte    | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Not voted                                       | Nein                                                                             | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 22           | Heim           | Mitte    | Not voted                                                 | Not voted                                                    | Not voted                                        | Not voted                            | Not voted                                       | Not voted                                                                        | Not voted                                                                              | Not voted                                                        | Not voted                                                                 |
| 23           | Behrends       | FDP      | Ja                                                        | Nein                                                         | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Nein                                                                             | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 24           | Frauchiger     | FDP      | Enthaltung                                                | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Nein                                                                             | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 25           | Giani          | FDP      | Enthaltung                                                | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Enthaltung                                                                       | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Not voted                                                                 |
| 26           | Häfele         | FDP      | Not voted                                                 | Not voted                                                    | Not voted                                        | Not voted                            | Not voted                                       | Not voted                                                                        | Not voted                                                                              | Not voted                                                        | Not voted                                                                 |
| 27           | Inäbnit S.     | FDP      | Ja                                                        | Nein                                                         | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Nein                                                                             | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 28           | Lancashire     | FDP      | Ja                                                        | Nein                                                         | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Nein                                                                             | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 29           | Maier          | FDP      | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Nein                                                                             | Not voted                                                                              | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 30           | Schinz         | FDP      | Ja                                                        | Nein                                                         | Ja                                               | Not voted                            | Ja                                              | Nein                                                                             | Nein                                                                                   | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 31           | Schori         | FDP      | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Nein                                                                             | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 32           | Setz           | FDP      | Ja                                                        | Nein                                                         | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Nein                                                                             | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 33           | Treuthardt     | FDP      | Ja                                                        | Nein                                                         | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Nein                                                                             | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 34           | Kremo          | SVP      | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 35           | Marti          | SVP      | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 36           | Oberli         | SVP      | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Nein                                                                             | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 37           | Schmid Fabini  | SVP      | Enthaltung                                                | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 38           | Siegel         | SVP      | Ja                                                        | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Nein                                                                             | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 39           | Steffen        | SVP      | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| 40           | Widmer         | SVP      | Nein                                                      | Ja                                                           | Ja                                               | Ja                                   | Ja                                              | Ja                                                                               | Ja                                                                                     | Ja                                                               | Ja                                                                        |
| TOTAL        |                |          |                                                           |                                                              |                                                  |                                      |                                                 |                                                                                  |                                                                                        |                                                                  |                                                                           |
| Ja           |                |          | 8                                                         | 31                                                           | 37                                               | 36                                   | 24                                              | 19                                                                               | 35                                                                                     | 37                                                               | 36                                                                        |
| Nein         |                |          | 26                                                        | 6                                                            | 0                                                | 0                                    | 9                                               | 16                                                                               | 1                                                                                      | 0                                                                | 0                                                                         |
| Enthaltungen |                |          | 3                                                         | 0                                                            | 0                                                | 0                                    | 3                                               | 2                                                                                | 0                                                                                      | 0                                                                | 0                                                                         |
|              |                |          | 37                                                        | 37                                                           | 37                                               | 36                                   | 36                                              | 37                                                                               | 36                                                                                     | 37                                                               | 36                                                                        |

ER-Sitzung vom 17. Juni 2024

|              |                |          | Gesch. Nr. 197                                              |                                                                   |                                                                                  |                                                                              |                                                                       |                                                                                  |                                                                                         |                                                                        |                                                                    |
|--------------|----------------|----------|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
|              |                |          | 21                                                          | 22                                                                | 23                                                                               | 24                                                                           | 25                                                                    | 26                                                                               | 27                                                                                      | 28                                                                     | 29                                                                 |
| Nr.          | Name           | Fraktion | Abschreibung Postulat:<br>Mittagstisch für alle<br>(28/XII) | Abschreibung Postulat:<br>Teilnahme am Clean-Up-<br>Day (146/XII) | Abschreibung Postulat:<br>Ausstieg aus<br>Versorgung mit<br>Erdgasnetz (158/XII) | Abschreibung Postulat:<br>Ladestationen für<br>Elektrofahrzeuge<br>(129/XII) | Abschreibung Postulat:<br>Dezentrale<br>Energieversorgung<br>(Nr. 19) | Abschreibung Postulat:<br>Spiesshöfli – Zukunft<br>des Werkhofareals<br>(Nr. 34) | Abschreibung Motion:<br>Plakatierungsprozess<br>bei Wahlen und<br>Abstimmungen (Nr. 71) | Abschreibung Postulat:<br>Defibrillator - frei<br>zugänglich (Nr. 101) | Abschreibung Postulat:<br>Binningen nachts<br>lichterlos (nr. 147) |
| 1            | Bertschi       | EVP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 2            | Büschlen       | Grüne    | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 3            | Glaser A.      | Grüne    | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 4            | Glaser K.      | Grüne    | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 5            | Glaser P.      | Grüne    | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 6            | Hauri S.       | Grüne    | Ja                                                          | Ja                                                                | Enthaltung                                                                       | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 7            | Hauri U.       | Grüne    | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 8            | Schwarb        | Grüne    | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 9            | Sutter Rehmann | Grüne    | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 10           | Abt            | SP       | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Ja                                                                                      | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 11           | Bräunlich      | SP       | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Ja                                                                                      | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 12           | Büchelin       | SP       | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Ja                                                                                      | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 13           | Lempert        | SP       | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Ja                                                                                      | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 14           | Müller         | SP       | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Ja                                                                                      | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 15           | Noack          | SP       | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Ja                                                                                      | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 16           | Schellenberg   | SP       | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Ja                                                                                      | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 17           | Strondl        | SP       | Not voted                                                   | Not voted                                                         | Not voted                                                                        | Not voted                                                                    | Not voted                                                             | Not voted                                                                        | Not voted                                                                               | Not voted                                                              | Not voted                                                          |
| 18           | Vanoncini      | SP       | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Ja                                                                                      | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 19           | Amacker        | Mitte    | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 20           | Eldridge       | GLP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 21           | Hafner         | Mitte    | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Not voted                                                             | Nein                                                                             | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 22           | Heim           | Mitte    | Not voted                                                   | Not voted                                                         | Not voted                                                                        | Not voted                                                                    | Not voted                                                             | Not voted                                                                        | Not voted                                                                               | Not voted                                                              | Not voted                                                          |
| 23           | Behrends       | FDP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 24           | Frauchiger     | FDP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 25           | Giani          | FDP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Ja                                                                                      | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 26           | Häfele         | FDP      | Not voted                                                   | Not voted                                                         | Not voted                                                                        | Not voted                                                                    | Not voted                                                             | Not voted                                                                        | Not voted                                                                               | Not voted                                                              | Not voted                                                          |
| 27           | Inäbnit S.     | FDP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 28           | Lancashire     | FDP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 29           | Maier          | FDP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Ja                                                                                      | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 30           | Schinzl        | FDP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Ja                                                                                      | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 31           | Schori         | FDP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Ja                                                                                      | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 32           | Setz           | FDP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 33           | Treuthardt     | FDP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 34           | Kremo          | SVP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 35           | Marti          | SVP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 36           | Oberli         | SVP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 37           | Schmid Fabini  | SVP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 38           | Siegel         | SVP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 39           | Steffen        | SVP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| 40           | Widmer         | SVP      | Ja                                                          | Ja                                                                | Ja                                                                               | Ja                                                                           | Ja                                                                    | Ja                                                                               | Nein                                                                                    | Ja                                                                     | Ja                                                                 |
| TOTAL        |                |          |                                                             |                                                                   |                                                                                  |                                                                              |                                                                       |                                                                                  |                                                                                         |                                                                        |                                                                    |
| Ja           |                |          | 37                                                          | 37                                                                | 36                                                                               | 37                                                                           | 36                                                                    | 36                                                                               | 12                                                                                      | 37                                                                     | 37                                                                 |
| Nein         |                |          | 0                                                           | 0                                                                 | 0                                                                                | 0                                                                            | 0                                                                     | 1                                                                                | 25                                                                                      | 0                                                                      | 0                                                                  |
| Enthaltungen |                |          | 0                                                           | 0                                                                 | 1                                                                                | 0                                                                            | 0                                                                     | 0                                                                                | 0                                                                                       | 0                                                                      | 0                                                                  |
|              |                |          | 37                                                          | 37                                                                | 37                                                                               | 37                                                                           | 36                                                                    | 37                                                                               | 37                                                                                      | 37                                                                     | 37                                                                 |

ER-Sitzung vom 17. Juni 2024

|              |                |          | Gesch. Nr. 197                                                      | Gesch. Nr. 198                                               |                                                                                           | Gesch. Nr. 201                           | Gesch. Nr. 202                                | Gesch. Nr. 199          |
|--------------|----------------|----------|---------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------|
|              |                |          | 30                                                                  | 31                                                           | 32                                                                                        | 33                                       | 34                                            | 35                      |
| Nr.          | Name           | Fraktion | Abschreibung Postulat:<br>Job Ticket für<br>Mitarbeitende (Nr. 158) | Abrechnung Anbau<br>Gruppenräume am<br>Schulstandort Neusatz | diverse Abrechnungen<br>zur Schulraumplanung<br>Neusatz (Anträge 2-5<br>des Gemeinderats) | Auflösung der SpezKo<br>Schulraumplanung | Auflösung der SpezKo<br>Werterhaltung Schloss | Überweisung<br>Postulat |
| 1            | Bertschi       | EVP      | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 2            | Büschen        | Grüne    | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 3            | Glaser A.      | Grüne    | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 4            | Glaser K.      | Grüne    | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 5            | Glaser P.      | Grüne    | Ja                                                                  | Not voted                                                    | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 6            | Hauri S.       | Grüne    | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Enthaltung              |
| 7            | Hauri U.       | Grüne    | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 8            | Schwarb        | Grüne    | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 9            | Sutter Rehmann | Grüne    | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Not voted               |
| 10           | Abt            | SP       | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Nein                    |
| 11           | Bräunlich      | SP       | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Nein                    |
| 12           | Büchelin       | SP       | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Nein                    |
| 13           | Lempert        | SP       | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Nein                    |
| 14           | Müller         | SP       | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Nein                    |
| 15           | Noack          | SP       | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Nein                    |
| 16           | Schellenberg   | SP       | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Nein                    |
| 17           | Strondl        | SP       | Not voted                                                           | Not voted                                                    | Not voted                                                                                 | Not voted                                | Not voted                                     | Not voted               |
| 18           | Vanoncini      | SP       | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Nein                    |
| 19           | Amacker        | Mitte    | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 20           | Eldridge       | GLP      | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Nein                    |
| 21           | Hafner         | Mitte    | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Enthaltung              |
| 22           | Heim           | Mitte    | Not voted                                                           | Not voted                                                    | Not voted                                                                                 | Not voted                                | Not voted                                     | Not voted               |
| 23           | Behrends       | FDP      | Enthaltung                                                          | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 24           | Frauchiger     | FDP      | Enthaltung                                                          | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 25           | Giani          | FDP      | Enthaltung                                                          | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 26           | Häfele         | FDP      | Not voted                                                           | Not voted                                                    | Not voted                                                                                 | Not voted                                | Not voted                                     | Not voted               |
| 27           | Inäbnit S.     | FDP      | Enthaltung                                                          | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 28           | Lancashire     | FDP      | Enthaltung                                                          | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 29           | Maier          | FDP      | Enthaltung                                                          | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 30           | Schinz         | FDP      | Enthaltung                                                          | Ja                                                           | Not voted                                                                                 | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 31           | Schori         | FDP      | Enthaltung                                                          | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 32           | Setz           | FDP      | Enthaltung                                                          | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 33           | Treuthardt     | FDP      | Enthaltung                                                          | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 34           | Kremo          | SVP      | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 35           | Marti          | SVP      | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 36           | Oberli         | SVP      | Enthaltung                                                          | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 37           | Schmid Fabini  | SVP      | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 38           | Siegel         | SVP      | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 39           | Steffen        | SVP      | Ja                                                                  | Ja                                                           | Ja                                                                                        | Ja                                       | Ja                                            | Ja                      |
| 40           | Widmer         | SVP      | Ja                                                                  | Ja                                                           | Not voted                                                                                 | Not voted                                | Not voted                                     | Not voted               |
| TOTAL        |                |          |                                                                     |                                                              |                                                                                           |                                          |                                               |                         |
| Ja           |                |          | 26                                                                  | 36                                                           | 35                                                                                        | 36                                       | 36                                            | 24                      |
| Nein         |                |          | 0                                                                   | 0                                                            | 0                                                                                         | 0                                        | 0                                             | 9                       |
| Enthaltungen |                |          | 11                                                                  | 0                                                            | 0                                                                                         | 0                                        | 0                                             | 2                       |
|              |                |          | 37                                                                  | 36                                                           | 35                                                                                        | 36                                       | 36                                            | 35                      |